











AUSGEWÄHLTE

KUNSTSACHEN UND ANTIQUITÄTEN

AUS DER SAMMLUNG

HEINRICH WENCKE

HAMBURG.

KATALOG

AUSGEWÄHLTER, HERVORRAGENDER

KUNSTSACHEN UND ANTIQUITÄTEN

AUS DER SAMMLUNG DES HERRN

HEINRICH WENCKE

HAMBURG.

DEUTSCHE KRUG-TÖPFEREI. MAJOLIKEN. FAYENCEN. PORZELLANE. GLASMALEREIEN. EMAILLEN. ARBEITEN IN EDELMETALL. ARBEITEN IN BRONZE UND MESSING. WAFFEN. ARBEITEN IN EISEN UND ZINN. ARBEITEN IN STEIN, KREIDEMASSE, LACK ETC. ARBEITEN IN BUCHSBAUM. TEPPICHE UND STOFFE. MÖBEL UND MÖBELTHEILE. GEMÄLDE. BÜCHER.

VERSTEIGERUNG ZU KÖLN

DEN 27. UND 28. OCTOBER 1898

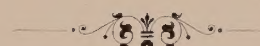
VORMITTAGS 9½ UHR UND NACHMITTAGS 3 UHR

DURCH

J. M. HEBERLE (H. LEMPERTZ' SÖHNE)

IM AUCTIONSLOCALE BREITESTRASSE 125—127.

ÖFFENTLICHE BESICHTIGUNG: MONTAG DEN 24., DIENSTAG DEN 25. UND MITTWOCH DEN 26. OCTOBER, VON VORMITTAGS 9 UHR BIS NACHMITTAGS 6 UHR.



KÖLN, 1898.

DRUCK VON M. DUMONT SCHAUBERG.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125-127 zur Besichtigung ausgestellt:

Montag den 24. bis einschl. Mittwoch den 26. October

von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags.

Durch den Unterzeichneten werden auf persönliche oder schriftliche Meldungen Eintrittskarten ausgegeben und ist nur den damit versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmögliche Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sie sich befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollten über den Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote Zweifel entstehen, so wird augenblicklich der Gegenstand von neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Köln, im October 1898.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).

Verkaufs-Ordnung.

Donnerstag, den 27. October 1898, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr:

No. 1 bis 118. No 162 bis 193:

Deutsche Krug-Töpferei. Majoliken. Fayencen. Porzellane. Arbeiten in Bronze und Messing.

Freitag, den 28. October 1898, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr:

No. 119 bis 161. No. 194 bis 302:

Glas-Malereien. Emaillen. Arbeiten in Edelmetall. Waffen.

Arbeiten in Eisen und Zinn. Arbeiten in Stein, Kreidemasse etc.

Arbeiten in Buchsbaum. Teppiche und Stoffe.

Möbel und Möbeltheile. Gemälde. Bücher.

Die Reihenfolge des Katalogs wird nicht immer genau beibehalten.

Inhalts-Verzeichniss.

Deutsche Krug-Töpferei: №
a. Siegburg . . . 1—4
b. Raeren . . . 5—12
c. Nassau . . . 13—20
d. Verschiedene Werkstätten . . . 21—22
e. Emaillirte Krüge (Kreussen, Annaberg etc.) . . . 23—42
Majoliken . . . 43—64
Fayencen aus der Werkstatt des B. Palissy . . . 65—71
Verschiedene Fayencen . . . 72—83
Porzellane . . . 84—118
Glasmalereien . . . 119—129
Emaillen . . . 130—138
Arbeiten in Edelmetall:
a. Gold . . . 139—145
b. Silber . . . 146—161
Arbeiten in Bronze und Messing . . . 162—193
Waffen. — Arbeiten in Eisen und Zinn . . . 194—204
Arbeiten in Stein, Kreidemasse, Lack etc. . . . 205—216
Arbeiten in Holz, vorwiegend in Buchsbaum . . . 217—226
Teppiche und Stoffe . . . 227—249
Möbel und Möbeltheile . . . 250—281
Gemälde . . . 282—286
Bücher . . . 287—302

☞ **Ergänzung:** Das Wappen auf dem Wegeli-Teller (No. 91) ist das des Grafen Gotter, Ober-Hofmarschall, später General-Postmeister Friedrichs d. Gr.







14 13 8 11 10 4 17



H. Kühlen, M.Gladbach.

9 6 1 2 3 7 16



Deutsche Krug-Töpferei.

a. Siegburg.

1 **Hohe Schnelle** mit drei sich wiederholenden Langreihen, auf denen üppiges Renaissancewerk mit Grotesken ein kleines Mittelschild mit der Jahreszahl 1559 umschliesst; oben kleineres, unten grösseres Medaillon, ersteres mit der Ausstellung, letzteres mit der Verspottung Christi. Sehr schöner, in seiner Ornamentirung seltener vorkommender, früher Krug von scharfer Pressung. XVI. Jahrh.

Höhe 31 Cent. Zinndeckel.

2 **Grosse Schnelle** mit drei verticalen Ornamentreihen, die in von Blumenranken begrenzten Polygonen und Vierpässen je drei sich wiederholende, hübsch componirte Scenen aus der Geschichte Davids, Loths und Venus und Amor zeigen. Mit Töpferstempel L. W. und Jahreszahl 1573. Schöner, äusserst scharf gepresster Krug. XVI. Jahrh.

Höhe 37 Cent. Der Henkel restaurirt.

3 **Grosse Schnelle** mit drei Langreihen, die in von figuralem Rankenwerk begrenzten Rund- und Ovalmedaillons je drei biblische Darstellungen — Abrahams Opfer, Josua und Job von seinen Freunden verspottet, — zeigen; um den Hals zieht sich ein von Mascaron durchsetzter Laubrankenfries. Unten Töpferstempel: F. T. Sehr schöner Krug von scharfer Pressung und bester Erhaltung. XVI. Jahrh.

Höhe 37 Cent. Zinndeckel.

4 **Schnabelkrug** von sphäroidischer Form. Um den theils gefurchten, theils gitterförmig gemusterten Körper zieht sich ein Fries mit der Darstellung des Bauerntanzes mit der bekannten Aufschrift und Töpferstempel: H. H. Vorne ein Mascaron, von Renaissance-Laubwerk umkleidet, welches die Ausgussröhre aufnimmt, die beiderseits mit hübschen Renaissancemotiven geziert ist. Der lange, trichterförmge Hals cannelirt und mit Masken besetzt. Sehr schöner Krug von edler Form. XVI. Jahrh.

Höhe 27 Cent. Zinndeckel. Leicht gesprungen.

b. Raeren.

5 **Riesenkrug** in Vasenform, braun, mit eiförmigem, reich profilirtem Körper, dessen unterer Theil gefurcht, der obere Theil gitterförmig gemustert, in Art der Kerbschnittornamente; um die Mittelweitung zieht sich ein doppelter Fries mit den sich wiederholenden Darstellungen des Bauerntanzes in der bekannten Composition mit der Jahreszahl 1583. Um die obere Weitung des langen Halses geht ein üppiger Renaissancefries, der vorne am Ausgusse von einem einen Zinnring im Maule haltenden, mascaronartigen Löwenkopfe überschnitten ist; an der Wurzel des Henkels ein ähnlicher Mascaron, Zinnring im Maule. Schönes, seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 50 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel. Sammlung Felix.



No. 5.

6 **Flacher Krug,** grau-blau, kreisrund mit geripptem Fuss. Die Leibung bedeckt ein üppiges, tief gefurchtes Blattornament, zwischen dem auf der Vorderfläche ein von Lorbeerkranz umrahmtes Wappen-Medaillon: Elephant mit hohem Thurm, auf dem drei Bewaffnete mit hoher Helmzier, zwischen den Initialen H–S und mit reicher Helmdecke; auf der Rückseite ein Stern-Medaillon; der Hals am spitzen Ausguss mit Mascaron. Sehr interessanter schöner Krug. XVI. Jahrh.

Höhe 33, Diam. der Leibung 21 Cent. Mit Sprung.

7 **Hoher Henkelkrug,** grau-blau, in eleganter, nach oben stark eingezogener Vasenform; der untere Theil gefurcht und mit einem breiten Fries, der unter elf Bogenstellungen mit Karyatiden interessante militärische Landsknechtsfiguren mit Fähnrich, Trommler und Pfeifer etc. in der Art des J. Th. de Bry'schen Soldatenzuges zeigt; mit Jahreszahl 1598; der über einem breiten Ornamentband eng eingeschnürte Obertheil elegant gerieft; der Hals an dem spitz zulaufenden Ausguss mit charakteristischem, stark reliefirtem Mascaron. Formschönes, elegantes Stück, scharf in der Pressung und sehr schön in der Farbe.

Höhe 33 Cent.

8 **Kurfürstenkrug,** braun, in sphäroidischer Form, der breite Mittelfries mit den Brustbildern der Kurfürsten über ihren Wappenschildern unter

sieben Bogenstellungen mit Karyatiden und den betreffenden Aufschriften, der untere Theil der Leibung gefurcht, der obere Theil durch einen wulstförmig vortretenden Fries begrenzt und mit eingeritztem Rankenwerk. Um den Hals zieht sich ein prächtiger Renaissancefries, durchsetzt von Medaillonköpfen. Sehr schönes Exemplar. XVI. Jahrh.

Höhe 35 Cent. Zinnfuss und Deckel.

9 **Kurfürstenkrug,** braun, in Vasenform; der Mittelfries des Körpers zeigt unter sieben von Karyatiden getragenen Bogenstellungen die Brustbilder der Kurfürsten über ihren Wappen mit den betreffenden Aufschriften. Der Hals mit zugespitztem Ausgusse und bärtigem Mascaron. Feiner Krug von glänzendem Email und scharfer Pressung. XVI. Jahrh.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

10 **Henkelkrug,** braun, in sphäroidischer Form; der breite, cylindrische Mittelfries zeigt acht Wappenschilder unter doppelter Bogenstellung mit seitlichen Karyatiden und unterem Spruchband. Um den Hals zieht sich ein reicher Renaissancefries mit Hatormasken. Sehr schöner Krug von bester Farbe und schärfster Pressung mit Jahreszahl 1596. XVI. Jahrh.

Höhe 28 Cent. Zinndeckel.

11 **Henkelkanne,** birnförmig, braun mit ausweitendem Halse, der Körper mit drei scharfgepressten Wappenmedaillons, deren mittleres die Umschrift trägt: *„Peter : Suartzenburch : unde : Margret : van : Nechtrsen : G : K sin : husfrau.“* XVI. Jahrh.

Höhe 32 Cent. Am Halse restaurirt.

12 **Flasche,** grau-blau, vierseitig, sich nach unten leicht verschmälernd, mit zwei weiten Ohren zum Durchziehen einer Tragschnur; der untere Theil der Leibung mit tiefen Schrägfurchen; der obere in Kerbschnittmusterung; auf den Feldern sowie auf der oberen Weitung Stanzrosetten. Interessantes, formseltenes Stück. XVI Jahrh.

Höhe 24 Cent. Zinnschraube mit Traghenkel.

c. Nassau.

13 **Schnabelkrug,** grau-blau, mit elegant profilirtem, vasenförmigem Körper, der breit gefurcht ist und in der Mitte zu einem Ornamentwulst ausladet; der weite Hals mit einem breiten, von Vogelfiguren belebten reizvollen Rankenfries; die schräg aufsteigende, wie fast immer restaurirte, Ausgussröhre erwächst aus einem stark vortretenden, charakteristischen Mascaron. Formschönes Stück, glänzend im Email. XVI. Jahrh.

Höhe 24 Cent.

14 **Kurfürsten-Wappen-Krug,** grau-blau, in sphäroidischer Form, mit gefurchter und geriefter Musterung; auf dem breiten Körperfries die Wappen der sieben Kurfürsten unter Bogenstellungen mit Monogramm I K — D M und 1629; um den Hals ein Renaissancefries mit mittlerem Medaillonkopf. Scharfe Pressung. XVII. Jahrh.

Höhe 23 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

15 **Sehr hohe Henkelkanne,** birnförmig, mit langem Halse, grau, durchweg mit scharfer geriffelter Musterung, die auf der Vorderfläche durchsetzt ist mit einem achteckigen Medaillon mit dem gekrönten Doppeladler mit dem Nassauer Löwen als Brustschild und mit der Jahreszahl 169. . Sehr interessantes und apartes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 42 Cent. Zinndeckel.

16 **Henkelkrug,** grau-blau, in Vasenform, mit vortretendem mittlerem Wulstband; die Leibung gerieft und gefurcht und in der oberen Hälfte in selten vorkommender Art durch ein Band mit Stanzornamenten nochmals eng eingeschnürt; der lange Hals mit figuralem Renaissancefries, mit vorderer Kartusche mit: *„JAN ERNST“* und mit Jahreszahl 1595. Seltenere Form, sehr schön im Email. XVI. Jahrh.

Höhe 28 Cent. Zinndeckel.

17 **Henkelkrug,** vasenförmig, grau-blau, die Leibung gefurcht und gerieft, in der Mitte ornamental ausweitend; der Hals mit Rankenfries, zwischen dem Paar, Medaillonköpfe etc.; mit Marke HK. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel. Henkel restaurirt.

18 **Kleine Henkelkanne,** grau-blau, in zierlicher Vasenform; auf der gefurchten und gerieften Leibung ein Mittelfries mit verschlungenem Bandwerk, zwischen dem Engelsköpfe und Fratzen in der Art des A. Collaert; um den Hals ein Wulstband. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 19 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

19 **Warzenkrug,** grau-blau, die eiförmige Leibung mit scharfgepressten Ornamentrosetten in sechs übereinanderstehenden Reihen verziert; um den Hals zieht sich eine Ornamentbordüre, durchsetzt von kleinen Maskenköpfchen. XVII. Jahrh.

Höhe 30 Cent. Zinndeckel.

20 **Hohe Flasche,** gehenkelt, mit vierseitiger Leibung und langem, cylindrischem Halse; grau-blau. Die Wandungen blau ohne jeglichen Decor; die obere Fläche wie der Hals mit eingeritzten Blattranken. Interessantes Stück von seltener Form. XVII. Jahrh.

Höhe 36 Cent.





B. Kühlen, M.Gladbach.

d. Verschiedene Werkstätten.

21 **Mittlere Schnelle,** leicht conisch, in Art der Siegburger Arbeiten mit hellbrauner Glasur. Auf der Leibung unter drei von ornamentirten Pilastern getragenen Bogenstellungen die drei Planeten: Sol, Venus und Jupiter in ganzen Figuren mit ihren Attributen und den entsprechenden Aufschriften mit Jahreszahl 1595; auf den Brüstungen von heraldischen Figuren gehaltene Wappen, dabei der Doppeladler und der pfalzbayerische; an dem spitzen Ausguss ein charakteristischer, in Blattwerk auslaufender Mascaron. Sehr interessantes, wahrscheinlich Nürnberger Versuchsstück. XVI. Jahrh.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel mit Nürnberger Stempel.

22 **Sehr hohe Henkelkanne** in Birnform, mit langem cylindrischem Halse, grau-blau; die Leibung bedeckt von teppichartigem Muster mit üppigen, breit gehaltenen Laubranken; um den Hals zieht sich ein entsprechend gehaltener Fries. Sehr schönes Stück, vortrefflich im Email. Meckenheimer Fabrikat. XVIII. Jahrh.

Höhe 41 Cent. Die Leibung mit Sprung.

e. Emaillirte Krüge (Kreussen, Annaberg etc.).

23 **Apostelkrug** in weiter cylindrischer Seidelform; brauner Grund mit vorzüglicher Emaillirung, mit leichter Goldhöhung. In der bekannten Anordnung auf dem oben und unten von Palmettenwulst eingefassten Mittelfries die Standfiguren Christi und der Apostel, mit kleinen Ornamenten zwischen den einzelnen Figuren; vorne Medaillon, aufgemalt das langgetheilte sächsische Wappen. Um die untere Weitung Spruchband mit: *„Drinck mich aus vnd schenck mich wider ein, das du erfrischt das Hertze dein 1652“*. Am Rande Palmette mit Cherubim. Selten schönes Exemplar. XVII. Jahrh.

Höhe 14 Cent. Zinndeckel mit G W S E Y H Z 1652.

24 **Apostelkrug** in ähnlicher Anordnung ohne Goldauflage, mit den Standfiguren von Christus und 11 Aposteln zwischen Maiglöckchen-Stauden; vorne ein Wappen-Medaillon (Nostitz) auf blauem Grunde; die begrenzenden Wulste mit Laubranken vorwiegend in Blau und Weiss; um die untere Körperweitung die Relief-Aufschrift· *„BARBARA · SOPHIA · LESTIN · GEBOHRNE · NOSTIZIN“*, der Henkel mit Mascaron über Palmette.

Höhe 14½ Cent. Henkel verstärkt.

25 **Apostelkrug.** Cylindrische Henkelkanne; um den Körper ziehen sich die reliefirten Standbilder der Apostel, die farbig emaillirt; über denselben die Namensaufschriften; oben und unten wulstförmig vortretendes

Ornamentband, den ausladenden Fuss umzieht eine Rankenbordüre, den Henkel schmückt Mascaron und Palmette. Sehr schönes Exemplar. Datirt 1665.

Höhe 17 Cent. Zinndeckel.

26 **Apostelkrug,** cylindrisch mit Henkel; hellbrauner Grund mit Emaillirung und reichster Vergoldung. Auf dem breiten Mittelfries die reliefirten Standfiguren der Apostel unter einem Bande mit den Namensaufschriften in Schwarz auf weissem Grunde; oben und unten ein breiter hochreliefirter Palmettenfries. Sehr schöne Qualität. XVII. Jahrh.

Höhe 12½, Diam. 14 Cent. Mit Sprung.

27 **Apostelkrug** in Eiform, gehenkelt und mit weitem, trichterförmigem Halse; braun mit reichster, glänzender Emaillirung. Auf der Leibung in fünf grossen, perlumkränzten Lang-Medaillons, die durch eine Ornament-Agraffe getrennt sind, auf blauem Grunde hochreliefirte Apostelfiguren unter Schilden oder Medaillons mit symbolischen Thierfiguren, Rosette und Spruch; in den Zwickeln kleine Ornament-Rosetten; um den Hals Rankenfries. Sehr schöne Qualität. XVII. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1690.

28 **Kleiner Apostelkrug,** eiförmig, mit weitem Henkel; hellerer brauner Grund mit reicher Emaillirung und leichter Goldhöhung. Auf der Leibung fünf Ornament-Lang-Medaillons, in denen auf blauem Grunde die reliefirten Standfiguren von Aposteln mit den betreffenden Namensaufschriften; in den Zwickeln und als Trennung der Medaillons Rosetten und Palmetten etc.; um Hals und Henkel ein Bandfries. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1685.

29 **Kleiner Apostelkrug,** cylindrisch, mit Henkel; brauner, gesprenkelter Grund, reich emaillirt, mit den reliefirten Standfiguren von Christus und sechs Aposteln zwischen Maiglöckchen-Stauden, unter einem Bande mit den Namensaufschriften und der Jahreszahl 1673; auf der unteren Weitung ein Blumenfries. Hübsches Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 10, Diam. 10 Cent. Zinndeckel.

30 **Madonnenkrug,** birnförmig, auf kurzem Fussansatz, die Vorderseite mit Relieffigur der Madonna in Sessel sitzend, auf dem Schoosse das Jesukind, in der Linken ein Scepter haltend; seitlich schraubenförmig gedrehte Ornamente mit reliefirtem Kettengeflecht und austerförmigen Verzierungen; um den Hals zieht sich eine Rankenbordüre in Weiss auf blauem Grunde. Sehr schönes Exemplar mit farbenprächtigem Decor. XVII. Jahrh.

Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

31 **Planetenkrug.** Birnförmige Henkelkanne mit den hochreliefirten Figuren der betreffenden Gottheiten mit farbiger Emaillirung auf blauem Grunde, oberhalb Namensaufschriften und Blumenrosette, seitlich Karyatiden, von Festons kranzförmig umrahmt; um den eingeschnürten Hals zieht sich ein deutscher Spruch und Jahreszahl 1664; der Henkelrand gleichfalls emaillirt mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Sehr schönes Exemplar. XVII. Jahrh.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel.

32 **Brauner Portraitkrug** in Cylinderform, auf wenig ausladendem, mit Rankenwerk verziertem Fusse. Die Leibung scharf gepresst mit fünf von Renaissance-Ornamentwerk umrahmten Portraitmedaillons. Um den Hals zieht sich eine wulstförmig vortretende Ornamentbordüre und die Aufschrift: „*Cunrad Dotschelio*". Der Henkel verziert mit aus Mascaron erwachsender Palmette. Feines Stück von schöner Farbe und scharfer Pressung. XVII. Jahrh.

Höhe 24 Cent.

33 **Kerbschnitt-Krug** in langgestreckter, weiter Birnform. Grauer, scharf und eng geriffelter Grund, in der Mitte der Leibung ein Fries von bunt emaillirten Rosetten; um die obere und untere Weitung eine breite Bordüre in Kerbschnittmusterung mit Emaillirung und Vergoldung; in den Zwickeln hochreliefirte Engelsköpfchen. Sehr schönes Exemplar. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

34 **Kerbschnitt-Krug,** cylindrisch, in weiter Seidelform, brauner Grund, emaillirt und mit Vergoldung. Die Leibung ganz in Kerbschnittmusterung, die Vertiefungen abwechselnd emaillirt in Blau und Weiss und in Vergoldung; vorne grosses Medaillon mit seine Jungen fütterndem Pelikan, polychrom auf blauem Grunde; um die untere Weitung in Weiss die Aufschrift: „*Drinck mich aus vnd schenck mich ein das du erfrischt das Hertze dein. 1652*". Der Henkel mit aus Palmette erwachsendem Mascaron. Sehr schöner Krug. XVII. Jahrh.

Höhe 10, Diam. 14 Cent. Hoher Zinndeckel mit profilirtem Knopf.

35 **Henkelkrug** in Eiform, mit sechsfach abgeflachter Mittelweitung; schwarzbrauner Grund mit reichster polychromer Emaillirung; auf den Abflachungen des Mittelfrieses von einer Palmetten-Agraffe flankirt, abwechselnd Sternrosette und Ornament-Kartusche mit tiefer liegendem Flechtwerk; die übrige Leibung in Kordelgeflecht gemustert; um den Hals ein schmaler Akanthusblatt-Fries. Sehr schönes, eigenartiges Stück, sehr apart und selten in der Ornamentirung.

Höhe 19 Cent. Zinnfuss und Zinndeckel.

36 **Henkelkanne** in geschweifter Birnform; schwarzbrauner Grund mit reicher Emaillirung und leichter Goldhöhung; die theils geschuppte Leibung

bedecken Schrägbänder und Palmetten, theils en relief; vorne Ornament-Medaillon mit Blumenzweig. Sächsisches Fabrikat. Sehr gute Qualität.

Höhe 20 Cent. Zinndeckel.

37 **Flasche,** vierseitig; brauner Grund mit reicher Emaillirung; auf den von Bogen eingefassten Flächen Ornamentrosetten und Schnörkelwerk in hohem Relief; auf den Kanten Laubkrone mit Engelsköpfchen, Rosetten etc. Interessantes schönes Stück; hohe Zinnschraube, mit ornamentirtem Henkelgriff. XVII. Jahrh.

Höhe 27 Cent.

38 **Sechsseitig abgeflachte Flasche** auf rundem Fusse, die Wandung in Kerbschnittmusterung gepresst, abwechselnd in Blau, Weiss und Gold emaillirt und eingefasst von reliefirten Kettenbordüren, am Halse quaderförmige Verzierungen. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 18 Cent. Zinnfuss und Zinnschraube als Verschluss.

39 **Sechsseitige Flasche** mit den hochreliefirten Standfiguren von sechs Aposteln, farbig emaillirt, darüber Namensaufschriften und Rosette von geflügeltem Engelskopf überragt; die Kanten umsäumen Blumenrosetten und reliefirte Kettenflecht-Bordüren. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 23 Cent. Der Schraubverschluss Zinn.

40 **Hoher Seidelkrug,** cylindrisch, nach unten wenig ausladend, braun, sehr scharf gepresst. Mit zwei üppigen, theils figuralen Renaissance-Medaillons, in denen Hatormaske, flankirt von hochreliefirter phantastischer weiblicher Figur; oben und unten Ornament-Wulste. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Zinndeckel.

41 **Kleiner Seidelkrug,** braun, ohne Email, mit scharf gerieftem Mittelfries, den oben und unten ein vortretender Wulst mit Palmetten umschliesst; der Henkel mit Mascaron.

Höhe 10½, Diam. 12 Cent. Zinndeckel. Mit Sprung.

42 **Hoher Apostelkrug,** braun, ohne Emaillirung, in nach unten ausschweifender Eiform. Der breite Mittelfries zeigt drei, theils figurale, ungemein reiche Ornament-Medaillons, in denen die Standfiguren Christi und zweier Apostel; oben und unten Ornament-Rosetten, Laubranken, Hatormasken etc.; um den Hals ein zierlich ornamentirter Wulst; der Henkel mit aus langer Palmette erwachsendem Mascaron. Sehr schönes Stück, vorzüglich in Farbe und scharfer Pressung. XVII. Jahrh.

Höhe 26, Diam. 18 Cent. Ornamentirter Zinndeckel.

NB. Die vorstehend verzeichneten Krüge stammen fast ausnahmslos aus den Sammlungen **Disch, Paul, Felix** und **Adelmann.**





Majoliken.

43 **Spanisch-maurisch. — Grosse getiefte Schüssel** mit erhöhter bossirter Mitte und aufsteigendem Rande mit glänzendem, kupferfarbigem Lüster. Auf der Mittelfläche des Umbos die Figur eines Stiers. Radial gestellte Felder füllen die übrige Fläche abwechselnd mit Distelstaude und Schneckenornament; um die obere Weitung der Tiefung ein Schriftband mit ornamental gehaltenen Charakteren; auf der Rückseite Ranken mit Federblättern, in der Tiefung eine reiche Sternrosette. Ein durch seinen herrlichen Metallglanz ausserordentlich wirkungsvolles Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 43 Cent.

44 **Spanisch-maurisch. — Grosse tiefe Schüssel** mit erhöhter Mitte und leicht geschweiftem breiten Rande, die ganze Fläche mit dichtgedrängter Musterung in metallisch glänzendem Lüster bedeckt; in der Tiefung zwischen Arabesken symmetrisch gestellt vier Wappenschilder und vier stilisirte Blumen, der Rand mit Distelblüthen und Bossen en relief zwischen üppigem Ornamentwerk. Die Rückseite auf rahmfarbigem Grunde mit Schnörkeln, Ranken und concentrischen Ringen. Sehr schöne Qualität; der Lüster von herrlich wirkendem goldigen Glanz. XV. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 40 Cent. Rand leicht restaurirt.

45 **Rhodos. — Tiefe Schüssel** mit reichster emailartiger Bemalung, vorherrschend in Grün, Blau und Roth. In der Tiefung eine reich ornamentirte Henkelkanne zwischen Blattranken; um den Rand geometrisch gehaltene Ornamental-Verzierungen. XV. Jahrh.

Diam. 27 Cent. Gekittet.

46 **Rhodos. — Tiefe Schüssel,** in emailartig aufgetragenen Farben glänzend bemalt mit dem Nelkenmuster; der Rand mit Schneckenornament in Schwarz. Sehr schöne Qualität.

Diam. 30 Cent.

47 **Deruta. — Grosse Schüssel** mit starker Tiefung mit metallisch glänzendem Lüster. Im Spiegel über blauem Grunde weibliches Costüm-Brustbild im Profil nach rechts, das Haar mit Diadem durchflochten, neben ihr Blumenstengel; vor ihr breite Banderole mit der Aufschrift: „*LARO MANA BELLA*“; der breite Rand abwechselnd mit Schuppenmusterung, Scheiben- und Palmetten-Ornament, letzteres in Blau auf ockergelbem Grunde; die Rückseite braungelb glasirt und mit Schnörkeln. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 40 Cent.

48 **Deruta. — Grosse Schüssel** auf Ringfuss mit weiter Tiefung und breitem aufsteigenden Rande, bunt gemalt, die Zeichnung und Modellirung in Blau, die Flächenfärbung hellgelb, ockergelb und grün-gelblich lüstrirt. In der Tiefung die Standfigur der hl. Barbara mit Thurm und Palme in Landschaftsmotiv mit Architekturen; der breite Rand in Radialfeldern, wechselnd mit Schuppenmuster und Ranken. Rückseite bleiglasirt. Sehr interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 8, Diam. 37 Cent. Mit leichtem Sprung.

49 **Caffaggiolo. — Henkelkanne,** Apothekergefäss, birnförmig, mit gebogenem röhrenförmigen Ausguss und breitem Henkel, neben dem ein breiter Langfries, mit verflochtenem Band. Die Leibung zeigt seitlich zwischen Blumenranken die interessanten Costüm-Brustbilder eines Mannes und einer Frau, ersteres mit spitzer Mütze mit Reiherkopf; um den Hals zieht sich eine in Grün gehaltene Blattbordüre; unter dem Ausguss eine breite Banderole mit der Aufschrift: „*Sy de assentio*“; ober- und unterhalb derselben Hausmarke. Prachtvolles Stück. Um 1500.

Höhe 28 Cent. Sammlung Herzog von Dino.

50 **Caffaggiolo. — Stark getiefte Schale** mit breitem, hochgebogenem Rande, auf Ringfuss, vorherrschend in Blau gemalt und lüstrirt. In der Tiefung in einem ockergelb gehaltenen Ornament-Medaillon ein quadrirtes Wappenschild mit Anwendung von Gelb, Grün und Orange; auf dem Rande zwischen concentrischen gelben Reifen Laubranken in Blau mit vier symmetral gestellten stilisirten Blumen. Vortreffliches Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 7, Diam. 30 Cent.

51 **Castel Durante** oder **Faënza** um 1530. — **Rechteckige Bildplatte** mit einer Darstellung der hl. Familie. Vor landschaftlichem Hintergrunde sitzt Madonna vor einer Draperie, das vor ihr stehende Jesukind mit beiden Händen haltend, welches dem auf ihn zutretenden Johannesknaben beide Hände reicht; links steht, auf seinen Stab gestützt, der hl. Joseph. In breiter Behandlung gemalt in Hellgelb, Ockergelb, Grün und Blau, theils weiss gehöht. Superbes Stück.

Höhe 20½, Breite 16½ Cent. In mit Palmetten geschnitztem Rahmen.



53



B. Kühlen, M.Gladbach.

51







B. Kühlen, M.Gladbach.

52 **Castel Durante. — Cylindrische Vase** auf kurzem Fussansatz, mit eingeschnürter Leibung. Die Vorderseite bemalt mit grossem Oval-Medaillon mit St. Sebastian, in einer Landschaft an einen Baumstamm gebunden; die Rückseite mit römischer Waffentrophäe. XVI. Jahrh.
Höhe 50 Cent.

53 **Venedig,** Werkstätte des Domenico da Venezia (?) um 1540. — **Schale mit mittlerer Tiefung,** von drei Löwenfüssen getragen. Das Mittelfeld zeigt in einer die ganze Fläche füllenden Composition die Geburt der Maria, meisterhaft gemalt in vorherrschend blauen, grünen und gelben Tönen. In einem reich architektonischen Gemache sitzt im Vorgrunde rechts die hl. Anna, von vier Frauen umgeben, die um sie beschäftigt sind. Vor ihr sitzt, vom Rücken gesehen, die Kinderfrau auf einem Stuhle, der Gebärenden ihre Beihülfe gebend; links bei einer Thüre zwei Frauen in Unterhaltung; im Hintergrunde ein besetzter Tisch, hinter dem zwei Frauen erscheinen, deren eine eine Wiege trägt; rechts das Himmelbett; links in der Höhe erscheint in Wolken eine Engelsfigur. Ueber eine ziemlich hohe Kehlung zieht sich kranzförmig ein breiter, nach unten gebogener Rand, bemalt mit Laubranken und Palmetten in Grün, Gelb und Blau, weiss gehöht auf dunkelblauem Grunde. In dieselben sind drei Medaillons mit nimbirten Profilbüsten eingereiht — zwei männliche und eine weibliche — von denen zwei ohne Zweifel Christus und Maria darstellen sollen. Ausser drei in Bister bemalten Löwenpratzen trägt ein ringförmiger Fuss das Gefäss, der mit Arabesken in stark aufgetragenem Weiss auf dunkelblauem Grunde bemalt ist. Kostbares, in Form, Ausführung und Erhaltung gleich bedeutendes Stück. Mitte XVI. Jahrh.
Höhe 4³/₄, Diam. 26 Cent. Sammlung Spitzer.

54 **Venedig. — Schüssel,** gewellt mit breitem Rande auf Ringfuss; hellblaue Glasur in Weiss, grün bemalt und mit Vergoldung. In der Tiefung ein Cardinals-Wappen mit 6 Lilien in Gold, in reicher, weiss gehaltener Kartusche; der breite Rand mit Blatt- und Blumenranken. Feines Stück. XVI. Jahrh. Höhe 6, Diam. 32¹/₂ Cent.

55 **Urbino. — Grosse vollrunde Gruppe:** die hl. Cäcilia die Orgel spielend. Auf einem geschweiften, mit Engelsfiguren in Camaïeu bemalten Sockel erhebt sich eine Orgel in einem reichen, monumental gehaltenen, von zwei Säulen getragenen architektonischen Aufbau. Vor der Orgel sitzt, dieselbe spielend, die Heilige; zu ihren Seiten zwei Engelsfiguren in langen, reichen Alben, ihr Spiel mit Gesang begleitend. Hinter dem Instrumente sitzt, die Blasebälge tretend, eine weitere Engelsfigur. Auf der Bekrönung der Architektur hocken zwei Engel, ein Kartuschenschild mit Aufschrift haltend. Hervorragendes Stück, ungemein selten, schön in Anordnung und Composition, vortrefflich in der Ausführung. Um 1560. Ganze Höhe 45, Länge 26, Breite 26 Cent. Sammlung Spitzer.

56 **Urbino. — Teller** mit leichter Tiefung, aus der Werkstatt des Francesco Xanti. In einer die ganze Fläche füllenden Composition zeigt derselbe in breiter Behandlung, in schöner Farbentönung die Darstellung von Joseph und Potiphars Weib. Auf der Unterfläche gelbe concentrische Ringe und die Aufschrift: *„GENESIS XXXIX.“* Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 25 Cent.

57 **Urbino. — Stark getiefte Schüssel.** „Grotesche“ Tiefung und Rand bedecken reiche, von Grotesken und Thierfiguren durchsetzte Arabesken, zwischen denen im Spiegel ein grosses Medaillon, in dem Landschaftsdarstellung mit Kirchen-Architektur. Die Bemalung vorwiegend in Violett und Gelb. Schönes Stück.

Höhe 7, Diam. 37 Cent.

58 **Urbino. — Kleine stark getiefte Schale** auf kurzem Fussansatz, mit leicht gewölbter, runder Mitte, die übrige Fläche gebuckelt, vorherrschend in Gelb und Blau bemalt auf weissem Grunde mit Loggiengrotesken als dichte Umschliessung des Mittelfeldes, auf der Amorfigur in Landschaft stehend. Ende XVI. Jahrh.

Diam. 16 Cent. Gerahmt.

59 **Faënza. — Teller** mit mittlerer Tiefung und nach aussen gebogenem Rande. Hellblau glasirt (a berettino). Die ganze Fläche bedecken Trophäen von Waffenstücken, Musikinstrumenten, aufgeschlagenem Notenbuch etc.; hellblau ausgespart und weiss gehöht auf dunkelblauem Grunde. Sehr feines Stück. XVI. Jahrh.

Diam 20½ Cent.

60 **Faënza. — Teller,** ähnlich, mit ins Grünliche spielender Färbung; in der Mitte ein bärtiger männlicher Kopf. Gleich vorzügliche Qualität.

Gleiche Grösse.

61 **La Fratta. — Grosse stark getiefte Schüssel** in Art der Sgrafitti, mit fester emailartiger Glasur. Die Tiefung zeigt in der oberen Abtheilung Madonna auf Thronsessel unter einer Draperie sitzend; zu ihren Seiten die hl. Sebastianus und Rochus; in der unteren Abtheilung die hl. Dominicus und Franciscus. Dazwischen *„Ora pro nobis“*-Schilder; der Rand mit schwungvollen Band-Arabesken mit Laubblatt-Endigungen. Sehr interessantes, gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 50 Cent.

62 **Castelli. — Getiefter Teller** von F. A. Grue. In fein ausgeführter Malerei in lichten Farben zeigt die Tiefung eine mit Figuren staffirte Hafen-

ansicht, der Rand ein reizvolles Ornamentwerk mit Schnörkelverzierungen, Fruchtbouquets etc.; dazwischen zwei Bandrollen mit den Aufschriften: „*Neapoli An. Dom. 1727*" und „*D^s Franc^s Ant^s Grue f.*"

Diam. 24 Cent. Leicht lädirt.

63 **Castelli. — Teller.** In der Tiefung Kampf zweier Reiter mit einem Löwen, in lebendiger Composition nach A. Tempesta; den breiten Rand umziehen üppige Laubranken, die von aus Blattkronen erwachsenden weiblichen Halbfiguren, Thieren etc. belebt sind. Vorzügliche Ausführung. XVII. Jahrh.

Diam. 23½ Cent.

64 **Castelli. — Teller** mit leichter Tiefung und schmalem Rande. Die ganze Fläche bedeckt eine vortrefflich ausgeführte, reich componirte Flusslandschaft, in deren Vordergrunde bei antiken Ruinen ein Knabe mit Stab und Fruchtkorb steht. Schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Diam. 23 Cent.





Fayencen

aus der Werkstatt des Bernard Palissy.

65 **Sehr grosse ovale Schüssel** mit starker Tiefung und sehr breitem ausladenden Rande, in sehr hohem Relief, über Natur geformt und mit äusserst naturalistischer Bemalung. Im Spiegel auf einem mit Muscheln besäeten und von Fischen, Krebsen und Fröschen belebten Wassergrunde eine den Kopf erhebende Ringelnatter; auf dem breiten mit Muscheln, Steinchen und Blattzweigen belegten Rande eingerollte Schlange, Eidechsen, Molch, Raupe und anderes kriechendes Gethier. Die Unterseite reich marmorirt, vorwiegend in Grün und Violett, auf rahmfarbigem Grunde. Hervorragendes Prachtstück.

Höhe 7, Länge 57, Breite 46 Cent.

66 **Schüssel,** stark getieft, oval, mit unregelmässig gebuckeltem Rande, auf Fussansatz, mit Relief-Auflagen über Natur geformt. In der Mitte eine Eidechse, umgeben von Fröschen, eingeringelter Schlange, Krebs, Molch etc.; der bläuliche Grund mit Muscheln, Steinchen und Blättern belegt. Mit farbigen Bleiglasuren überzogen. Die Rückseite in Blau, mit Braun und Gelb gemustert. Sehr schönes Stück.

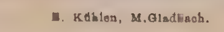
Höhe 7, Länge 33½, Breite 25 Cent.

67 **Ovale Schale.** Der hochstehende Rand gerippt mit Kettenband und gezackt, auf hohem Fuss. Der Spiegel zeigt in hohem Relief eine Darstellung der Taufe Christi in einer sehr schönen Composition, in der Art des M. de Vos; in der Höhe Engelgruppen um die Taube des hl. Geistes. Die Rückseite marmorirt in Grün, Blau und Violett. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 5, Länge 25, Breite 20½ Cent.

71 66 68

69 65 67


B. Kühlen, M.Gladbach.



68 **Schale,** rund, mit breitem, gewölbten und ausgezahnten Rande. In der Tiefung ein grosses, von Ornamentborte umrahmtes Rund-Medaillon mit dem von Amorette bedienten Bacchusknaben, nach einer Composition des A. Andreani, vor landschaftlichem Hintergrunde. Dasselbe ist strahlenförmig umstellt von vier den Rand füllenden schmalen Rippenfeldern, von denen die erhabenen ein Schuppenornament auf blauem, die vertieft liegenden eine Blumenstaude auf violettem Grunde zeigen; die Rückseite in Gelb, Grün und Violett gemustert. Vorzügliches Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 7½, Diam. 30 Cent.

69 **Schale,** rund, auf Fussansatz, in hohem Relief mit der Darstellung von Perseus und Andromeda in einer reichen, an P. Lisebetius anklingenden Composition. Im Vorgrund und links zahlreiche sitzende und stehende männliche und weibliche Figuren in antiken Gewandungen; oben in der Mitte Perseus auf das Seeungethüm herabfliegend, welches auf die rechts an den Felsen geschmiedete Andromeda losstürzt. Die Rückseite schildkrottartig gewölkt. Sehr schönes Stück in hübscher Farbengebung.

Höhe 4½, Diam. 25 Cent. Etwas restaurirt.

70 **Schale** auf Fuss, oval und durchbrochen. In der Mitte ovale, blau und violett gewölkte Mulde, von einem als Kranz stilisirten Bande eingefasst, das zugleich um die vier runden, analog gefärbten Mulden des Randes läuft. Zwischen diesen durchbrochene reiche Palmetten in Grün, Braun, Weiss und Gelb. Die Rückseite vorwiegend in Blau und Violett marmorirt. Sehr schöne feine Qualität von glänzendem Lüster.

Höhe 5, Länge 27, Breite 21 Cent.

71 **Fruchtschale,** rund, getieft mit leicht geschweiftem Rande, auf Fussansatz. Die Tiefung ist ungemein geschmackvoll reich durchbrochen, mit grün gehaltenen Bandverschlingungen, die durchsetzt von Rosetten, in deren Mitte Maassliebchen oder Butterblümchen en relief; der Rand in drei übereinanderstehenden Reihen mit Stauden über Palmettenborte; die Blümchen bilden die Zackung der Umrandung. Hochfeines Stück von äusserster Eleganz. Die Rückseite marmorirt, reich mit Weiss; unter dem Fusse gelb.

Diam. 27½ Cent. Sammlung Spitzer.





Verschiedene Fayencen.

72 **Persische Henkelkanne,** gedeckelt, auf weit ausladendem glockenförmigem Fusse; die Leibung in gedrückter Kugelform, mit weitem cylindrischen Halse, mit rechteckig ansetzendem Ausguss Feste weisse emailartige Glasur, bedeckt von zierlichen, zart gestengelten Blumenarabesken in lichtem Blau. Hervorragende Qualität. Ende XV. Jahrh.

Höhe 22 Cent.
Sammlung Spitzer.

73 **Ein Paar persische Flaschen,** zwiebelförmig, mit langem Halse, die Leibung fein bemalt mit vierpassförmig ausgeschweiften Medaillons, in denen Vogelfiguren auf Blumenzweigen.

Höhe 35 Cent.

74 **Grosses Lavoir mit Unterschale;** ersteres in Form eines Fasses, mit spitz zulaufendem Deckel und vorderem Mascaron, mit Ausgusskrahnen, die Leibung vorherrschend in Roth, Gelb und Blau bemalt, mit Blumen-Guirlanden und gitterförmig gemusterten Ornament-Bordüren. Die Unterschale halbkugelförmig ausgeschweift, auf kurzem Fussansatz und in gleicher Anordnung bemalt. Fabrikat Rouen. Schönes Stück.



No. 74.

Ganze Höhe 80 Cent.

86 72



85 49

B. Kühlen, M.Gladbach.

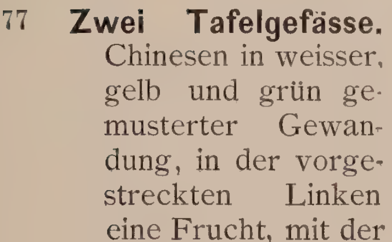


75 **Ein Paar grosse urnenförmige Deckelvasen,** auf kurz gedrungenem Fusse, die cylindrische Leibung aus einer wulstförmig vorspringenden Blattkrone erwachsend und mit zwei seitlichen Maskenköpfen als Henkelansätzen, der Hals eng eingeschnürt. Die ganze Fläche ist in schönem Blau aufs reichste bemalt, mit ausgeschweiften Ornament-Bordüren, Blumen-Guirlanden und Rankenwerk. Prachtstücke. Fabrikat Rouen. Marke *A. I.*
Höhe 88 Cent. Mit Restaurationen.

76 **Teller** mit mittlerer Tiefung und schmalem, leicht aufsteigenden Rande, in schönstem Lichtblau vortrefflich bemalt. In der Mitte ein verschlungenes gekröntes Monogramm, umrahmt von einem breiten Kranze von Blumen, Ranken und Arabesken; um den Rand eine reizvolle Lambrequinbordüre von geschmackvollster Eleganz. Fabrikat Delft. (Pynacker.) Mit Marke *APK* (verschlungen). Feines Stück.
Diam. 23 Cent.



No. 76.



77 **Zwei Tafelgefässe.** Chinesen in weisser, gelb und grün gemusterter Gewandung, in der vorgestreckten Linken eine Frucht, mit der Rechten ein auf einem Baumstumpf stehendes Gefäss in Form einer Artischocke haltend, dessen Deckel durchbrochen und farbig bemalt. Delfter Fabrikat. Sehr gute Stücke.
Höhe je 32 Cent. 2 Stück.

78 **Kleine viereckige Platte,** violett bemalt mit einem Postreiter, in Landschaft, in achteckigem, von reichem Ornamentwerk umrahmten Medaillon. Französisch. XVIII. Jahrh.
Höhe und Breite 15 Cent. In Rahmen.

79 **Grosse viereckige Platte,** in schattirtem Blau vortrefflich bemalt, mit der Kreuzschleppung Christi, in einer schönen figurenreichen Composition, nach Hartmann, in breiter reicher Rococo-Umrahmung. Fabrikat Bergedorf. XVIII. Jahrh.
Länge 34, Breite 29 Cent. Gekittet. In breitem Holzrahmen.

80 **Vase,** in Kugelform, mit sehr langem Halse, um den sich eine vollrund reliefirte Schlange windet. Modell in Terracotta in Bronzepatina grün bemalt; die Schlange vergoldet. Mit Marke *TB 246.* Höhe 26 1/2 Cent.

81 **Grosse Satsuma-Figur,** einen alten Priester mit langem greisen Barte und geöffnetem Munde darstellend. In ein mit in Farben mit reichster Goldanwendung ausgeführten Blumen und Arabesken geziertes faltenreiches Gewand gehüllt, das über der Hüfte von einem Seil gehalten wird, mit entsprechend decorirtem, zu einer hohen Mütze sich ausbildenden Kopftuche, trägt er in der wenig vorgestreckten Rechten einen Pfauenwedel. Selten schönes, prächtiges Stück; der Kopf ausdrucksvoll und von hervorragender Modellirung, die Gewandpartien in ihrem überaus reichen Decor ungemein weich, die ganze Figur von vortrefflichem Gesammteindruck. Höhe 105 Cent.



No. 81.

82 **Ein Paar kumpige Satsuma-Gefässe** (Bols). Rahmfarbener Grund, mit selten reichem Decor, in Farben und mit üppigster geschmackvollster Goldanwendung. Derselbe zeigt in den verschiedenförmigsten Medaillons Scenen aus dem Leben, meist in Landschaftsmotiven und figurenreichen Compositionen; dazwischen Blumenranken, Vogelgruppen, Arabesken etc. Um die untere und obere Weitung zieht sich eine breite, ungemein reizvolle Ornament-Bordüre. Selten feine Stücke, ausnehmend reich im Decor und äusserst delicat in der Ausführung. Höhe 18 1/2, grösster Diam. 33 Cent. 2 Stück.

83 **Ein Paar Satsuma-Räuchergefässe** in Form von einen Thurm tragenden Schildkröten; der Grund wellenförmig, grün und mit Vergoldung, der Aufsatz rahmfarbig, mit phantastischer Drachenfigur in Farben und Gold. Höhe 17 Cent. 2 Stück. 1 mit Läsur.





B. Kühlen, M.Gladbach.



Porzellane.

84 **Rococo-Pendule** auf viereckig ausgeschweiftem, mit Muschelwerk und Palmetten verziertem Sockel und mit frei aufliegenden, bunt gemalten Blumenstauden. Die Uhr in Form einer ausgeschweiften gedeckelten Vase, deren geflachte Vorderseite vorzüglich bemalt mit zierlich staffirter Flusslandschaft; seitlich vollrund modellirte allegorische weibliche Figur und Putten; der Deckel gitterförmig durchbrochen ornamentirt, mit aufgesetzten Vergissmeinnichtblümchen und von kleiner Blumenvase überragt. Schönes Stück. Sächsisches Fabrikat.

Höhe 60 Cent.

85 **Grosse halbkugelförmige Bowle** in reichster Montirung in Goldbronze. Die Aussenwandung vorzüglich bemalt mit zechenden und rauchenden Cavalieren in einer Landschaft; um den Rand zieht sich eine Bordüre in Korbflechtmusterung; hieran anschliessend eine Umrahmung in Goldbronze, ciselirt mit Eierstabfries. Der Fuss in vier volutenförmig gebogene Endigungen auslaufend und ciselirt mit Palmetten. Prachtstück. Sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe 24, Diam. 35 Cent.

86 **Rococo-Theekanne** auf dreiseitig ausgeschweiftem Untersatze, der durchbrochen ornamentirt und mit frei aufliegenden, bunt bemalten Blümchen. Der kugelförmige Kessel mit röhrenförmigem Ausguss ist fein bemalt mit farbenprächtigen Rosenbouquets, der Henkel Goldbronze, ciselirt mit Palmetten. Schönes Stück. Sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe 42 Cent.

87 **Runde getiefte Schale;** lichtgrüner Untergrund mit drei ausgesparten, vierpassförmig ausgeschweiften Medaillons, die äusserst fein bemalt mit zierlich staffirten Hafenansichten. Sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen (1760).

Höhe 3¾, Diam. 18¼ Cent. Sammlung von Parpart, Hünegg.

88 **Saucière** in Form eines hockenden Hahnes, naturalistisch bemalt. Sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe 17 Cent.

89 **Ein Paar Rebhühner** in einer Korngarbe sitzend, naturalistisch bemalt. Sächsisches Fabrikat.

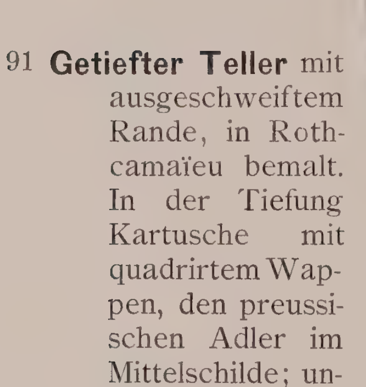
Höhe 16 Cent.

90 **Ein Paar eiförmige Vasen,** Empire, auf hohem rundem Fusse, die Leibung fein bemalt mit Blumen- und Fruchtbouquets; seitlich Löwenköpfe als Henkelansätze. Fabrikat Berlin.

Höhe 32 Cent.



No. 91.



91 **Getiefter Teller** mit ausgeschweiftem Rande, in Rothcamaïeu bemalt. In der Tiefung Kartusche mit quadrirtem Wappen, den preussischen Adler im Mittelschilde; unten Banderole mit: *„DONA PRAESENTIS. RAPE. LAETVS. HORAE“;* der überfallende Rand in reliefirter Korbflechtmusterung, unterbrochen durch Medaillons, die fein bemalt mit kleinen Flusslandschaften. Fabrikat Berlin „Wegely“. Marke: *WL (1750.)* Seltenes Stück.

Diam. 24 Cent. Sammlung von Parpart, Hünegg.

92 **Getiefter Teller** mit breitem Rande, der in einem Rankenfries durchbrochen und mit Vergoldung; der Lippenrand mit en relief aufgesetzten Vergissmeinnicht-Blümchen; in der Tiefung in äusserst feiner Ausführung bemalt mit einer Rosenstaude, neben der umgestürzter Blumenkorb, Falter etc. Fabrikat Berlin. Marke: Scepter. Selten schöne Qualität.

Diam. 24 Cent.

93 **Déjeuner „Tête-à-tête“,** bestehend aus zwei Ober- und Untertassen, Kännchen und gedeckelter Zuckerdose, auf ovalem, leicht ausgeschweiftem Plateau, mit hochstehenden Henkelgriffen. Sèvres, pâte-tendre, mit goldschraffirten breiten Bandverschlingungen, auf denen Blüthen- und Blattkränze in Blau, weiss gehöht; als Deckelknopf freiaufliegender Blumenzweig. Ein in seiner Ornamentirung eigenartiges und interessantes completes Service. Mit Marke Doppel-*L*.

Länge des Plateaus 30, Breite 24 Cent. 1 Henkelgriff restaurirt. In Original-Lederkasten.

94 **Ein Paar flache Tassen mit Untertassen.** Die Aussenwandung von einem in zierlichster, mit Rosetten durchsetzter Gittermusterung durchbrochenen ornamentirten Mantel umzogen und äusserst fein bemalt mit Rosen-Guirlande; der überfallende Rand der Unterschalen mit gitterförmig durchbrochener ornamentirter Umrandung. Fabrikat Sèvres, Napoléon. Marke gekröntes *N S 54.* Malermarke *E R* (Richard Eugène). Sehr feine geschmackvolle Stücke.

Höhe 5, Diam. 11 Cent. Sammlung Schloss Hünegg.

95 **Ein Paar kleine gedeckelte eiförmige Vasen** in reichster Goldbronze-Montirung, grüner Untergrund mit ausgesparten Feldern, die fein bemalt mit Rosenbouquets. Fabrikat Sèvres. Mit Malermarke *B* (Boucot).

Höhe 20 Cent.

96 **Teller** mit gitterförmig durchbrochenem Rande, der Fond in Sèvres-Art, äusserst fein bemalt mit Fasanen in Landschaft; der aufsteigende Rand mit ausgeschweifter Schuppen-Bordüre in Gold, auf königsblauem Grunde; der überfallende Rand mit Rosenbouquets. Fabrikat Haagh. Marke Storch *(1775).* Feine Qualität.

Diam. 23 Cent. Sammlung von Parpart, Hünegg.

97 **Teller, Haagh,** ganz ähnlich im Decor. Wahrscheinlich in Meissen decorirt, da er als Marke die Doppelschwerter mit Punkt trägt.

Gleiche Grösse.

98/101 **Vier grosse Gruppen** aus einer Folge der fünf Sinne, in weiblichen allegorischen Figuren, dargestellt in antikisirenden Gewandungen.

1) **Der Geruch.** Jugendliche Frauengestalt in hochgeschürzter, goldgemusterter weisser Gewandung mit blauem Mantel; in der Linken hält sie eine Blume, während sie mit der Rechten nach einem gefüllten Blumenkorbe greift, den eine neben ihr stehende Putte auf dem Kopfe trägt.

2) **Der Geschmack.** Frauenfigur in weissem Untergewande, mit übergeworfenem reich in Blumen gemustertem Mantel; mit der Linken führt sie einen Apfel zum Munde, mit der Rechten nimmt sie einen zweiten aus einer gefüllten Schale, die auf einem hohen Postamente neben ihr steht, vor dem eine sitzende Affenfigur, gleichfalls einen Apfel verzehrend.

3) **Das Gefühl.** Jugendliche Frauengestalt, nackt, in stark gebogener Haltung, mit übergeworfenem, reich mit Blumen bemaltem, faltig drapirten Mantel; das Gesicht mit dem vollen Ausdrucke des Schmerzes; auf der vorgestreckten Rechten hält sie einen Papagei, der ihr in den Zeigefinger beisst; mit dem linken Fusse tritt sie auf eine Schildkröte.
4) **Das Gesicht.** Junonische Frauengestalt, nackt, in stark gebogener Haltung mit leicht übergeworfenem, gelblich-gold gemusterten Mantel, durch ein Fernrohr schauend, welches sie mit der Rechten zum Auge geführt hat; in der Linken hält sie einen Spiegel; neben ihr Adlerfigur mit halb ausgebreiteten Schwingen.

Superbe altsächsische Gruppen, vortrefflich in Entwurf, Modellirung und Ausführung, von im Allgemeinen vorzüglicher Erhaltung.

Höhe je zwischen 36 und 38 Cent. 4 Stück.

102 **Fischverkäuferin.** Frau in grünem Kleide, mit gelber Jacke, weisser Schürze und Kopftuch, den Mund ausrufend geöffnet; vor sich trägt sie eine Schale mit drei Fischen; in der Rechten hält sie einen Kessel. Vortrefflich modellirte altsächsische Figur. Mit Marke.

Höhe 14 Cent.

103 **Hasplerin und Spitzenklöpplerin.** Zwei sitzende weibliche Figuren in bunten Costümen. Sehr schöne altsächsische Figuren.

Höhe je 11½ Cent. 2 Stück.

104 **Maskenfigur.** Junger Mann in schwarzer, blaubeschluppter Kniehose, gelber, schwarzverschnürter Jacke und violettem Klapphut an einem Baumstumpf stehend, die Arme mit der Geberde des Erschreckens von sich gestreckt. Superb modellirte vortreffliche altsächsische Figur.

Höhe 20 Cent. 1 Arm restaurirt.

105 **Hercules,** in voller Rüstung, die Rechte erhoben, zu seinen Füssen Cerberus. Sächsisches Fabrikat.

Höhe 20 Cent.

106 **Liebespaar in Laube.** In einer reich durchbrochenen Rococo-Rosenlaube sitzt in weisser, geblümter Kleidung mit Häubchen eine junge Dame auf einem Schemel; ihr reicht ein neben ihr stehender jugendlicher Cavalier in schwarzer Kniehose, rother Weste und weissem Rocke eine Rose. Sehr schöne Gruppe. Fabrikat Gera. Um 1750.

Höhe 26 Cent. Sammlung von Parpart, Schloss Hünegg.

107 **Cavalier,** in violett carrirter Gewandung, mit Kniehosen, Zopfperücke und Dreieckshut, an eine Korngarbe gelehnt. Limbacher Fabrikat. Marke: *L B.* Selten schöne Qualität.

Höhe 18 Cent. Sammlung von Parpart, Schloss Hünegg.

102 108 109 106 109 107 104



B. Kühlen, M.Gladbach.

77 98 100 101 99 77



108 **Dame,** in weisser, geblümter Kleidung und violetter Schürze, mit hoch aufgebundenem, gepudertem Haar, in der Rechten mehrere Halme, in der vorgestreckten Linken eine Aehre haltend. Gegenstück in gleich vorzüglicher Qualität.

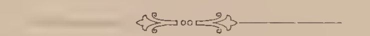
Gleiche Grösse.

109 **Cavalier und Dame,** in reichen Costümen, in Blumen gemustert, neben Blumenstauden stehend, neben ihnen Hunde. Sehr hübsche Figuren. Fabrikat Chelsea.

Höhe je 22 Cent. 2 Stück. Mit Restaurationen.

110 **Vier kleine Biscuitbüsten** französischer Könige und Königinnen auf blauen Sockeln. Fabrikat Sèvres.

Höhe 14 Cent.



111 **Henkelkanne,** Louis XVI., in schwarzem Wedgwood, auf vierkantigem, von Palmettenfriesen umzogenem Sockel, von J. Flaxman modellirt. Der Fuss und der untere Theil der eiförmigen Vase gerippt; der obere Theil von hoch reliefirter Rebenranke umzogen, die sich vor der Wurzel des Henkels herzieht, der verflochten und in dessen Weitung die sitzende Figur eines Satyrs, der, mit beiden Armen den Hals der Vase umspannend, die Hörner eines die Vorderfläche einnehmenden hochreliefirten Widderkopfes gegen die Wandung zieht. Hervorragendes Prachtstück, vortrefflich im Entwurf und in der Modellirung. Eine ganz ähnliche Vase abgebildet bei Jaennicke Keramik Seite 666, Fig. 312. Mit Marke: *Wedgwood & Bentley Etruria.*

Höhe 39½ Cent.

112 **Henkelkanne** in schwarzem Wedgwood, ähnlich und Gegenstück, mit einer Guirlande von Schilfpflanzen und mit der Figur eines Tritonen, die Hörner eines Seeungethüms fassend. Gleich vortreffliche Ausführung. Gleiche Marke.

Gleiche Grösse.

113 **Homer.** Vortrefflich modellirte Büste nach der Antike, auf geschweiftem Sockel mit Mäanderfries. Schwarzes Wedgwood.

Höhe 36 Cent.

114 **Aristoteles.** Ebenso. Gleiche Ausführung.

Gleiche Grösse.

115 **Cicero.** Ebenso. Gleiche Ausführung.

Gleiche Grösse.



116 **Ein Paar grosse bauchige Deckelvasen,** in schönem Blau überaus reich bemalt; um den Fuss und Hals zieht sich eine ausgezackte Ornament-Bordüre, die Körperweitung bedeckt ein von Vogelfiguren belebtes Blattwerk; als Deckelknopf vollrunde Löwenfigur, in den Vordertatzen eine Kugel haltend. Chinesisch.

Höhe 120 Cent.

117 **Ein Paar Vasen,** fast cylindrisch, zum Halse eingebogen, japanisch, mit eigenartigem polychromem Relief-Decor, auf graulich-braunem Grunde, mit phantastischen Köpfen der verschiedensten Art, theils in Grimassen; durchsetzt von drei von einem Mascaron gehaltenen Lang-Medaillons, in denen auf hellerem Grunde phantastische Figuren- und Thier-Darstellungen; die obere Weitung mit Blumen und Arabesken etc. Interessante seltene Stücke. Mit reichen Marken.

Höhe 25 Cent. 2 Stück.

118 **Runde Bowle,** auf drei kurzen Füssen; die kugelförmige Leibung bemalt in Blau und Roth mit verschlungenem Rankenwerk und ausgezackter Ornament-Bordüre.

Höhe 16, Diam. 31 Cent.







B. Kühlen, M.Gladbach.

120 119



Glasmalereien.

119 **Sehr grosses gothisches Kirchenfenster** mit der Standfigur des hl. Johannes in Ueber-Lebensgrösse, auf blauem in Granatblüthen und anderen Blumen reich gemustertem Damastgrunde. Barfuss, in weissem Gewande, mit rothem Mantel, in der Linken den Kelch haltend, steht der Heilige auf parquetirtem Boden neben einer frühgothischen Säule, deren Flächen grau in grau, während Sockel, Zwischensätze und Kapitell in Roth bemalt sind. Dieselbe trägt ein breites Gesims, dessen Fries reiche Blattranken, vorherrschend in Gelb, zeigt. Hochinteressantes Fenster, streng und charakteristisch in der Zeichnung und sehr schön und leuchtend in der Farbengebung. XV. Jahrh. Dasselbe stammt aus dem Trierer Dom. Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer in Düsseldorf 1880.

Höhe 220, Breite 70 Cent.

120 **Sehr grosses gothisches Kirchenfenster,** ähnlich und Gegenstück, mit der lebensgrossen Standfigur des hl. Maximinus, auf roth damascirtem Grunde und mit ähnlicher architektonischer Anlage. Derselbe steht in Dreiviertel-Wendung nach rechts im Bischofsgewande, blau mit reichster Blumenmusterung; das Pluviale weiss, mit in gelb gehaltener Ornament-Borte; die Friesstreifen der Mitra, der breite Nimbus und das Pedum des Stabes gleichfalls in Gelb gehalten. Ebendaher.

Gleiche Grösse.

121 **Gothisches Fenster.** Unter einer von Säulen getragenen Architektur, mit Strebepfeilern, krabbenbesetztem Bogen und Fensterwerk, steht auf einer entsprechend behandelten Brüstung die Standfigur des hl. Andreas in violettem Gewande und blauem Mantel; in dem blau gehaltenen Nimbus die Aufschrift: „*Sact's Andreas*“. Interessantes Fenster, angeblich aus dem Dome zu Erfurt stammend.

Höhe 121, Breite 42 Cent. Mit Ergänzungen.

122 **Gothisches Fenster,** ähnlich, mit der Standfigur eines Königs in grünem Gewande und hermelin-besetztem rothen Mantel, eine breite Schrift-Banderole haltend, neben einer gothischen Architektur stehend. Ebendaher.

Höhe 75, Breite 38½ Cent.

123 **Zwei Fragmente** eines frühgothischen Fensters, vorwiegend in Schwarz und Gelb behandelt, mit Kreuzblumen, stilisirten Blattrosetten etc. Sehr interessante Stücke. Aus dem Dome zu Erfurt stammend.

Länge 48 und 45 Cent., Breite 42 Cent. 2 Stück.

124 **Rundscheibe.** Auf rothem, schwarz damascirtem Grunde, vorzüglich in Gelb und Schwarz gehalten, die Halbfigur Kaiser Maximilians I. in Rüstung mit Streithammer, einen Lorbeerkranz ins Haar geflochten, über einem Löwenschilde; unten Banderole in Violett mit: *„I. P. M. IMP. 1520. MAX. I.“* Die Umrandung mit breit gehaltenen gothischen Blattranken in Grün auf schwarzem Grunde.

Diam. 26 Cent.

125 **Runde Wappenscheibe.** Auf blauem Grunde Wappen mit schreitendem Löwen auf prächtiger Helmdecke; hohe Helmzier mit heraldischem Löwen. Unten *„R. L. 1596. F. P.“* in der breiten Umrandung, welche Arabesken in Schwarz auf lichtem Grunde zeigt.

Diam. 26 Cent.

126 **Schweizerscheibe.** Unter einem Renaissance-Bogen mit reich gemusterten Pilastern ein in Schwarz und Gelb gehaltenes quadrirtes Wappen. — 1 und 4 Rad auf damascirtem Grunde, 2 und 3 sechszackiger Stern über Zinne — auf reicher Helmdecke mit doppelter hoher Helmzier, zwischen der eine allegorische weibliche Figur und Putte. Sehr schöne Farbengebung; zusammengesetzt. XVI. Jahrh.

Höhe 26½, Breite 21 Cent. Nothbleie und leichte Sprünge. Mit Butzenscheiben als Fenster gefasst, mit Holzrahmen. Ganze Höhe 67½, Breite 61 Cent.

127 **Schweizerscheibe.** Neben einer Säule mit reichem Kapitell eine heraldische, aufrecht stehende Greifenfigur, eine Standarte haltend, vor einem prächtigen Wappen, mit reicher Helmdecke: Schreitender Löwe in Blau, auf damascirtem gelben Schrägbalken, auf rothem Grunde; Halbfigur eines Löwen mit Lilie und Hellebarde über Krone als Helmzier. Unterschrift: *„IVNCKER HANS FROM · DERZYT · LANTVOGT · ZV SANT MORITZEN · IM IAR · 1568.“*

Höhe 27, Breite 21 Cent. Ergänzt. Aehnlich als Fenster gefasst.

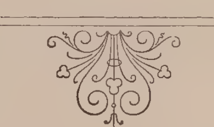
128 **Viereckige Scheibe.** Unter reicher, oberhalb geschweifter Bogenstellung die Himmelfahrt Mariä, in einer sehr schönen Composition, mit Nachklängen an die Beham-Richtung, in schöner Farbengebung, vortrefflich

ausgeführt; auf der Brüstung von zwei Wappen flankirt, eine Ornament-Kartusche mit der Inschrift: *„F. Marcus Gertner Spirenssis ordinis Predicat Sacellano, F. Martinus Sulger Uberling, ordin. Predicat Sacellarius 1579“.* Sehr schöne Scheibe. Oberdeutsch. XVI. Jahrh.

Höhe 32, Breite 20½ Cent. Mit Nothbleien und Sprüngen. Als Fenster gefasst. Gleiche Grösse.

129 **Viereckige Scheibe.** Unter einem von Pilastern in Grün getragenem Bogen, in zwei Reihen geordnet, vier Darstellungen: Christi Fusswaschung, Fussküssung des Papstes, das letzte Abendmahl und die hl. Messe zu Bolsena, die beiden ersteren unter breitgehaltenen Architekturen. Die Compositionen ganz in der Art des Hopfer und mit biblisch-allegorischen Sprüchen begleitet. Auf der Brüstung unter der Jahreszahl 1574 drei Wappen mit den Umschriften: *„Bernhardtin Griesser — Hanns Wene — Bernhardtin Schagg“.* Sehr schöne glühende Farbengebung. Oberdeutsch. XVI. Jahrh.

Höhe 32, Breite 20½ Cent. Als Fenster gefasst. Aehnlich.





Emaillen.

130 **Buchdeckel eines Evangeliars.** Die mittlere Tiefung zeigt eine Crucifix-Darstellung auf emaillirtem Grunde; das Kreuz auf den drei Bergen stehend; der Corpus hochreliefirt; die Seitenfiguren ausgespart mit Vergoldung und Gravirung, die Köpfe reliefirt; in ähnlicher Ausführung über dem Kreuze die Halbfiguren zweier Engel; eine Schräge mit einem reichsten, mit Cabochons besetzten Filigran-Ornamentwerk führt zu dem breiten Rande über, der ein edel gehaltenes Laubwerk zeigt, zwischen dem in den Ecken und in der Mitte der Langseiten Engelshalbfiguren ausgespart, gravirt und vergoldet und mit emaillirten Nimben. Das Ganze auf eine Holzplatte aufgesetzt. Hochbedeutendes Stück; der vortrefflich ausgeführte Grubenschmelz vorwiegend in Blau, Grün und Roth. Rheinisch. XIII. Jahrh.

Höhe 31½, Breite 20½ Cent.

131 **Ciborium,** Kupfer, theils vergoldet und mit Grubenschmelz. Der Fuss aus dem Sechspass mit zwischengeschobenem Sechseck gebildet, der Schaft cylindrisch mit mittlerem Knauf in gedrückter Kugelform und sechsfach abgeflacht. Das Gefäss setzt sich aus zwei, durch ein Scharnier verbundenen Halbkugeln zusammen, deren obere als Deckel von einem Kreuz überragt wird. Auf dem Fusse die Standfiguren dreier Engel und dreier hl. Märtyrerinnen. Auf der Cuppa vier Rund-Medaillons, in denen abwechselnd das Monogramm Christi: *IHS — XPC* und Laubranken; auf dem Deckel sechs Bogenstellungen, unter denen, je drei Felder einnehmend, sich zweimal wiederholend Madonna sitzend mit dem Kinde, zwischen zwei Engelsfiguren. Sehr interessantes Stück. Limoges. Ende XIII. Jahrh.

Höhe 35 Cent. Wenig restaurirt. Sammlung Spitzer.

132 **Romanisches dreitheiliges Klappaltärchen** mit farbigem Grubenschmelz. Das Mittelbild zeigt Christus am Kreuze, seitlich zwei Engel auf blauem Hintergrunde mit farbigen Blümchen übersät. Die Seitenflügel mit



B. Kühlen, M.Gladbach







B. Kühlen, M.Gladbach.

133

farbig emaillirten Engelsfiguren unter Säulenstellung, in der Rechten eine Aureole haltend, in der Höhe ein zweiter Engel. Die Umrahmung Eichenholz. Interessantes Stück.

Höhe 25, Länge 61 Cent.

133 **Reise-Klappaltärchen,** Triptychon, von Nardon Pénicaud, vorherrschend in violetter, blauer und gelber schwarz conturirter Färbung mit Goldhöhung und mit reliefirten Nuppen und Blümchen in translucidem Email. In vergoldetem, profilirtem Kupfer gefasst, zeigt dasselbe in drei Reihen übereinander zwölf Platten mit den Darstellungen der Leidensgeschichte in meist figurenreichen, streng componirten Darstellungen, theilweise mit Anklängen an die Passion des Amsterdamer Meisters von 1460, theils mit solchen an die Arbeiten der Burgunder Miniaturisten. Ganz hervorragendes Stück von grösster Seltenheit und Kostbarkeit, streng im Stil, meisterhaft in der Ausführung und tadellos in der Erhaltung. Ende XV. Jahrh.

Höhe jeder Platte 16¾, Breite 12¼ Cent. Ganze Höhe 56, Breite aufgeschlagen 60 Cent.
Nachlass König Ferdinand von Portugal.

134 **Zwölf Oval-Platten,** leicht gewölbt, von Jean Courteys gen. Vigier, mit den Monats-Darstellungen in sehr hübschen Compositionen nach Etienne de Laulne, in ungemein zarter Farbengebung, theils sur paillons mit reichster Goldanwendung meisterhaft ausgeführt; die breiten Umrandungen mit Goldarabesken auf schwarzem, die Monatsaufschriften in Schwarz auf weissem Grunde. Hervorragend schöne Serie in profilirten Umrahmungen in vergoldetem Kupfer, als Ganzes auf eine Tafel zusammengefügt, mit agraffenförmigen Zwischensätzen. XVI. Jahrh.



No. 135.

Höhe je 9, Breite 11 Cent. Ganze Höhe 40, Breite 37 Cent. Sammlung Le Febre Paris.

135 **Viereckige leicht gewölbte Platte,** in verschobener Rautenform, von Léonard Limosin, in prächtigster Farbengebung mit reichster Goldanwendung, theils „sur paillons“. Dieselbe zeigt in einem Lorbeerkranze auf blauem Grunde das Profil-Brustbild einer hübschen jungen Frau

in reichstem Renaissance-Costüm, mit Perlschaube und Federbarett, über einem blau-gold gestreiften Wappen mit der Banderole: *„Marcescit Ocio Virtus“*, Umschrift in Gold: *„Je suis Tibée“*; in den Zwickeln prächtige Goldpalmetten. Hochfeines Stück. 1530—1540.

Diam. 18½ Cent. In Messing-Umrandung auf rothsammetner Unterlage.

136 **Runde Platte,** leicht gewölbt, von Pierre Reymond, mit vorzüglich ausgeführter leicht teintirter Grisaille-Malerei. Paar zu Pferde, von Knecht und Hund begleitet, in Landschafts-Darstellung mit Schlossruinen und Waldeingang. Die Rückseite zeigt die Profilbüste eines lorbeerumkränzten Imperators in einem Medaillon, umrahmt von doppeltem Fries mit Palmetten, Rollenwerk und Fruchtbouquets. Sehr schönes Stück, vorzüglich in Ausführung und Erhaltung. XVI. Jahrh.

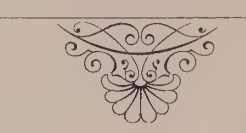
Diam. 14¾ Cent. In Holzrahmen.

137 **Runde Platte,** ähnlich, mit der Darstellung des Winters: Weite Landschaft mit zwei Männern, deren einer einen Baum fällt, während der andere Reiser zusammenbindet. Die Rückseite der vorhergehenden Nummer ähnlich bemalt. Gleich vorzügliche Ausführung.

Gleiche Grösse. Ebenso.

138 **Grosses cylindrisches Bassin,** in Zellen-Email. Grüner Untergrund in farbigem Email, decorirt mit Karpfen- und Drachenfiguren und Schilfpflanzen.

Höhe 36, Diam. 79 Cent. Sammlung Borghese. Auf Bambusgestell.





B. Kühlen, M.Gladbach.





Arbeiten in Edelmetall.

a. Gold.

139 **Kleines kirchliches Gefäss in Gold,** angeblich früh-byzantinisch-russischer Gräberfund. Schalenförmig, auf hohem Fusse mit reliefirten kleinen Rosetten und Ringelbändern; seitlich zwei stark vortretende weite henkelförmige Griffe; der Deckel tellerförmig zum Abheben, mit starker mittlerer Tiefung mit eingestanzter Gitterverzierung und überfallendem Rande mit Rosetten und Kordelflechtrand. Sehr interessantes und seltenes Gefäss; um den Fuss eine Umschrift in griechisch-byzantinischen Charakteren.

Höhe 5, grösst. Diam. 7 Cent.

140 **Medaillon** (Betnuss) in emaillirtem Golde mit Schnitzereien in Buchsbaum. Kreisförmig zeigen die Aussenseiten, von gravirtem Rande eingefasst, den Einzug Christi in Jerusalem und den ungläubigen Thomas in Reliefdarstellungen mit translucidem Email. Im Innern unter Platten in Bergcrystall auf der einen Seite ein Ecce Homo, auf der andern eine Pietà, äusserst minutiös geschnitzt in Buchsbaumholz. An langem Tragkettchen in Gold. Hervorragend feines Stück. Französisch oder vlämisch. XV. Jahrh.

Diam. 38 Millim. Sammlung Spitzer.

141 **Gothischer Anhänger,** medaillonförmig; Gold; in der Umrandung, um die sich ein von Rosetten durchsetztes Band zieht, emaillirt mit Kreuzen und Lilien. Im Innern unter Bergcrystall-Platten in pasticcioartiger Behandlung ein doppelseitiges Hochrelief mit einer Crucifix-Darstellung und einer Darstellung der Verkündigung Mariä, vortrefflich modellirt und mit polychromer Bemalung. Sehr gutes Stück. Ende XV. Jahrh.

Diam. 3¼ Cent.

142 **Grosse ovale Platte** in Gold, mit einer Darstellung der Dreifaltigkeit in hohem Relief getrieben und mit glänzender, zum Theil translucid wirkender Emaillirung. Auf gothischem Thronsessel sitzt Gott Vater in Pluviale und mit Tiara, in beiden Händen ein Kreuz mit dem Gekreuzigten haltend, über dem die Taube des hl. Geistes schwebt; der Grund hellblau, mit Sternen besät. Vorzüglich schönes interessantes Stück. Um 1500. Länge 9 1/2, Breite 6 3/4 Cent.

143 **Anhänger in Bergcrystall,** in Gold gefasst, mit Emaillirung. Das reizende Geschmeide hat die Form eines kleinen, sich in die Länge öffnenden Eies. In der inneren Höhlung einer jeden Hälfte befinden sich reizvolle Zierplatten in Gold durchbrochen mit freistehenden Theilen und emaillirt in schönster Farbengebung: links Christus am Kreuz, umgeben von den Leidenswerkzeugen, rechts eine Darstellung der Auferstehung Christi; beide umfasst von bezüglichen Schriftbändern. Das Oehr in Form einer mehrfach geringelten Schlange; unten anhängend eine in Gold gefasste, eiförmige grosse Perle. Reizendes, vollendet ausgeführtes Stück. Italienisch. XVI. Jahrh.
Ganze Länge 4 3/4 Cent.
Sammlung Spitzer.



No. 144.

144 **Trauer-Bijou:** Anhänger und ein Paar Ohrringe, Paste, in emaillirtem Golde gefasst. Das Geschmeide ist in einer stark riechenden schwarzen goldincrustirten Masse modellirt. Auf einem in Goldemail geschmückten Sockel erhebt sich eine vollrund modellirte weibliche Figur in langem faltenreichen Gewande, die Charitas darstellend. Dasselbe hängt an doppeltem Tragkettchen, in Paste und Goldemail. Als unterer Abschluss freihängend eine dicke Perle in Paste, in Gold gefasst. Die Ohrringe entsprechend ornamentirt. Feines, äusserst geschmackvolles, in seiner Technik seltenes Geschmeide. XVI. Jahrh.
Länge des Anhängers 12 1/2 Cent.

145 **Anhänger,** Louis XIII, an oberer Schleife, reizend gemustert in zierlichem Rankenwerk und reich mit Tafelsteinen besetzt. In der herzförmigen, stark vertieften Mitte vier Frauenfiguren um einen Tisch sitzend, von Mohrenknaben bedient, in freistehenden minutiösen Figürchen, mit Emaillirung; die Rückseite in A. Collaert's Manier gravirt, mit reicher Mittelrosette und Arabesken. Sehr gutes Stück.
Länge 6 3/4, Diam. 5 Cent.





B. Kühlen, M.Gladbach.

146

b. Silber.

146 **Reliquien-Büste,** Kopf-Reliquiar, in Silber, mit theilweiser Vergoldung. Auf achtseitigem, von Strebepfeilern getragenem Sockel, dessen Fries in Rauten mit Vierpässen durchbrochen ist, erhebt sich die lebensgrosse Büste eines Königs, die eine grosse Aehnlichkeit mit den bekannten Bildnissen Ferdinand's des Katholischen von Spanien zeigt. Der Kopf mit edlem Gesichtsausdruck ist bartlos, in vortrefflichster Modellirung, meisterhaft hohl getrieben; das Haar, in strenger Stilisirung, sorgfältigst geordnet, ringsum schneckenförmig gelockt, umkränzt eine breite, mit Cabochons und Filigran-Verzierungen reich besetzte Lilienkrone. Das Gewand ist in breit gehaltenen Blumen flach getrieben und ciselirt und mit grösseren und kleineren Cabochons geschmückt. Hervorragendes Stück von überwältigendem Ernst und von hochvornehmer Gesammtwirkung, bis auf das Gesicht und einzelne Ornamentirungen des Gewandes vergoldet. Am Halse rechts ein Stempel: *D* *C. E. S. A. V. G.* (Cäsar-Augusta, Saragossa). Spanisch-vlämische Arbeit. XV. Jahrh.

Grösste Höhe 47, Länge des Fusses 46, Breite 32 Cent. Mit Restaurationen.

147 **Grosse Reliquien-Monstranz** in vergoldetem Silber. Der im Verhältniss zu dem äusserst reich gehaltenen Aufsatz einfacher behandelte, aus dem Achtpass gebildete Fuss ist mit Ornament-Gravirung bedeckt; nicht minder der Schaft mit seinem flachen, wirkungsvoll getriebenen Knauf und seinem piedestalartigen Ausläufer, dem unmittelbaren Träger des Aufsatzes, dessen untere Einfassung einen Lilienfries bildet. Der Aufsatz selbst besteht aus einer Krystallkugel in ornamentirter Fassung, von zwei höchst prächtigen Strebepfeiler-Anlagen flankirt und von einem reich gegliederten durchbrochenen Helm bedeckt, auf dem als oberer Abschluss des Ganzen ein Kreuz. In den Strebepfeilern beiderseits unter einem Baldachin vollrunde Statuetten von Heiligen. Prachtstück von grossem Reichthum an ornamentalen Details und von vorzüglichster Ausführung; mit kleinen Restaurationen. Spanisch. XV. Jahrh. Das bekrönende Kreuzchen XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 70½ Cent.; Diam. des Fusses 24 Cent. Sammlung Spitzer.

148 **Reliquien-Monstranz,** in Silber, vergoldet. Der sechsseitige Fuss mit eingezogenen Wandungen ist reich verziert mit breit gehaltenen Laub- und Blumenranken in Treibarbeit mit Ciselirung. Der ornamentirte Schaft erweitert sich oben trichterförmig, um den Bergkrystall-Cylinder aufzunehmen. Von dem reich gegliederten Knauf in flacher Kugelform stehen 6 Knöpfe weit ab, von denen jeder einen Buchstaben des Namens *IHESVS* in gothischen Charakteren zeigt. Ueber demselben erheben sich henkelförmig drei Arme, auf deren Abschluss die

Standfiguren dreier Engel als Träger der sich an den Cylinder anlehnenden reich gegliederten Strebepfeiler, die ein mit Thürmchen geschmücktes Gesims halten, über dem der Aufsatz in Form eines krabbengezierten Helmdaches, auf dem als Abschluss des Ganzen die Figur eines Heiligen. Vortreffliches Stück, elegant in Zeichnung, Aufbau und Durchführung. Vlämisch. XV. Jahrh.

Ganze Höhe 43, Diam. des Fusses 16 Cent.

149 **Gothischer Messkelch,** Silber, vergoldet und mit Emaillirung. Der Fuss kreisrund in einer Sechstheilung. In den Compartimenten sind sechs Darstellungen gravirt und niellirt auf einem Grunde in translucidem Email, abwechselnd in Tief-Grün und Blau: Mariä Verkündigung, Christi Verklärung, das Wunder der Messe des hl. Martinus, bezeichnet durch die Aufschrift: *„MARTINVS“* in gothischen Charakteren; der hl. Andreas, das Kreuz tragend, mit der Aufschrift: *„ANDREAS“*; Christus am Kreuz, zu dessen Seiten Maria und Johannes. Der Knauf reich gegliedert; die Cuppa nach oben ausladend. Sehr schönes und interessantes Stück. Deutsch. XV. Jahrh.

Höhe 18, Diam. des Fusses 13 Cent.

150 **Gothischer Messkelch,** Silber, reich getrieben, ciselirt und vergoldet. Der Fuss aus dem Sechspass entwickelt, mit eingebogenen Seiten, ist getrieben und ciselirt, in Feldern mit Ranken, dem Namen Jesus, den Leidenswerkzeugen etc.; der Schaft entwickelt sich zu einem grossen Knauf in reichster architektonischer Anlage, mit Streben, Fialen und in reichstem Maasswerk durchbrochenen Fensterverzierungen; die Cuppa wird von einem geöffneten Pinienapfel getragen. Vorzüglich schönes, ornamental reiches Stück. XV. Jahrh.

Höhe 25½ Cent.

151 **Gothischer Messkelch,** in vergoldetem Silber. Den im Sechspass ausgebogenen Fuss umzieht ein in enger Gitterung gemusterter Fries; um die obere Fläche eine Dedication; der hohe Schaft mit reich entwickeltem Knauf, in gothischem Blattwerk theils durchbrochen; die vorstehenden Knöpfe mit den Namenszügen Jesus und Mariä auf in dunklem Grubenschmelz ausgefülltem Grunde; die Cuppa ruht auf einer von geripptem Band begrenzten Krone von durchbrochenem, breit gehaltenem Blattwerk. Interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 20 Cent.

152 **Grosser Tafelaufsatz in vergoldetem Silber.** Auf hohem, in den feinsten Verhältnissen profilirten Fusse ruht eine flach gewölbte Schale, die in der Viertheilung ornamentirt. Die von reich gegliederten Pilastern getrennten Felder zeigen mit den zahlreichen, auf das minutiöseste ciselirten Figürchen Darstellungen mit Beziehungen auf die in der Mitte



B. Kühlen, M.Gladbach.



der Schale auf hohem Sockel sich erhebende, gegossene und reich ciselirte Standfigur des Kaisers Nero im Imperatoren-Gewande, mit lorbeerumkränztem Haupte. In dem ersten Felde zeigt sich, vogelperspectivisch behandelt, ein Ueberblick über eine Anzahl palastähnlicher Bauten, in dem zweiten eine Arena (Circus Maximus) mit Thierkämpfen, in dem dritten ein kaiserlicher Triumphzug, in dem vierten eine Apisfeier. Prachtstück I. Ranges. Dasselbe zeichnet sich durch seine elegante Form, seine herrliche Zeichnung in den Compositionen und seine hochkünstlerische Vollendung in der bis in die kleinsten Details subtilen Behandlung aus. Mitte XVI. Jahrh. Das kostbare Stück gehört zu einer Serie von 12 Tafelaufsätzen sogen. Imperatoren-Schalen, welche als Arbeiten des Benvenuto Cellini galten, einstmals im Besitze der Familie Aldobrandini und für den Cardinal Cynthio Aldobrandini gefertigt.

Höhe des Ganzen 39¾, Diam. der Schale 37½, Höhe der Kaiserfigur 15¾ Cent.
Gewicht 3072 Gramm. Sammlung Joh. Paul.

153 **Gehenkelte Schenkkanne,** Silber, in vorzüglichster Treibarbeit, nach einem Entwurfe von J. Le Pautre. Auf einem von Lorbeerkranz umzogenen Fuss als Schaft eine Delphinenfigur zwischen Schilfpflanzen; der Körper sich aus der Eiform entwickelnd, elegant geschweift, mit üppigen Barock-Laubranken, von denen Guirlanden ausgehen, die von zwei fast vollrunden Puttenfiguren, deren eine auf einem charakteristischen Mascaron sitzt, gehalten werden; breite Palmetten führen zu dem godronnirten Ausguss über, dessen Mündung mit Palmetten ornirt ist; den Henkel bildet die aus einer Laubkrone erwachsende Halbfigur einer Najade, die in den erhobenen Armen den stark geschweiften oberen Theil des Henkels trägt. Vornehmes, ungemein reich entworfenes Stück, flott in Zeichnung und Behandlung. Französisch. XVII. Jahrh.

Höchste Höhe 27½ Cent.

154 **Renaissance-Schenkkanne** mit Unterschale, in reichster Treibarbeit. Die runde Schüssel zeigt im Fond eine von Lorbeerkranz umrahmte Hatormaske, um den Rand zieht sich ein mit Fruchtgehängen geschmücktes Riemenwerk, durchsetzt von Ovalmedaillons, in denen Brustbilder schwedischer Könige und vierpassförmig ausgeschweifte Felder mit figuralen Darstellungen aus der Geschichte Schwedens. Die Schenkkanne mit eiförmigem Körper und elegant gegliedertem Henkel; der Hals mit langem Ausguss. Die ganze Fläche bedeckt mit Laubarabesken, Portraitmedaillon Gustav Adolph's und Darstellungen aus seinem Leben. Schönes decoratives Stück.

Gewicht 1760 Gramm. Höhe 35, Diam. 40 Cent.

155 **Toilette - Kasten** in Form einer an den Ecken geschrägten Schatulle mit hohem Deckel-Aufsatz, ganz mit Schildpatt belegt und mit reichsten Applicationen in theils getriebenem und ciselirtem Silber, die reizvolle Laubverschlingungen, Guirlanden und Festons bilden, die auf den

Wandungen des Kastens unterbrochen werden von Ovalmedaillons mit mythologischen Figuren; als Abschluss des Ganzen auf dem Deckel die liegende Figur der Muse Polyhymnia in reich drapirter, antiker Gewandung mit Leyer. Im Inneren zwanzig kleinere Gefässe und Geräthe, Tinten- und Sandfass, Büchschen und Flacons aller Art und Form, Petschaft etc., meist in vergoldetem Silber ciselirt und mit kaltem Email geziert, theils in Rubinglas in Silber garnirt, sämmtlich äusserst zierlich und delicat in Form und Ausführung. Hochfeines und ungemein vornehmes Cabinetstück von höchstem Geschmack und höchster Eleganz. Augsburger Arbeit, in der Art der Eichler'schen Arbeiten; die inneren Silber-Gefässchen mit dem Augsburger Beschauzeichen und der Meistermarke „*E. A.*" („Elias Adam"). Rosenberg 351. 352. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 24, Länge 29, Breite 22 Cent.

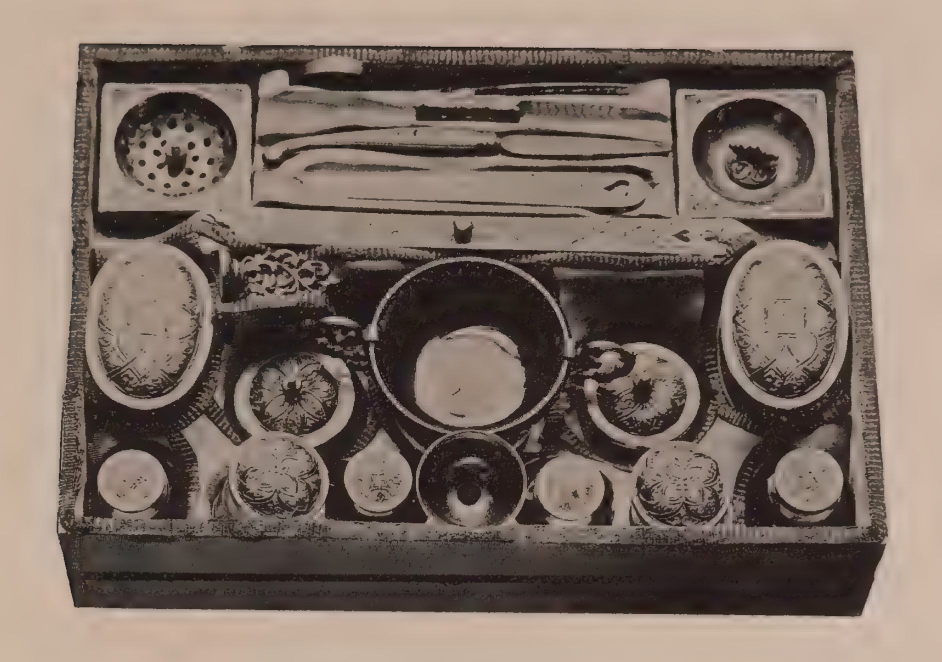
156 **Faun,** fast nackt, mit umgürtetem Bocksfell, auf einem Felsen sitzend, eine an ihn sich anschmiegende Nymphe liebkosend an sich drückend. Vorzüglich modellirte vollrund ciselirte Gruppe, auf dem Felsen bezeichnet: *C. M. Clodion I. F. E. NANCY 1796* $\frac{X}{O}$.

Höhe 40 Cent.



No. 156.

157 **Rundes Relief** in vergoldetem Silber, von Etienne de Laulne, getrieben, vortrefflich ciselirt und mit Vergoldung. Dasselbe zeigt das Urtheil



B. Kühlen, M.Gladbach.



Salomonis in einer schönen Composition von acht Figuren, vor reichem landschaftlichem Hintergrunde, mit prächtigen Palast-Architekturen etc.; umrahmt von einem breiten Palmettenkranze. Bezeichnet: „*Stephanus Fit*". Vortreffliches Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 16¼ Cent. In schwarzem Rahmen auf rother Sammet-Unterlage.



No. 157. No. 158.

158 **Rundes Relief,** ebenso und Gegenstück mit der Salbung Davids in einer Composition von zehn Figuren, in reicher Gebirgslandschaft. Auf einem Steine bezeichnet: „*Stephanus Fecit*".

Gleiche Grösse und Anordnung.

159 **Grosse Pathen-Medaille** in Silber, mit glänzender Vergoldung. Auf dem Avers in sehr hoher Treibarbeit, theils vollrund und in vortrefflicher Ciselirung eine schön componirte Darstellung der Auferstehung Christi. Der Revers zeigt gleichfalls in sehr hohem Relief eine Anbetung der Hirten in vortrefflicher Composition; ringsum eine zweireihige Aufschrift: „*Anno 1586 den 29. Martii. Ein viertelstund vor achten auff der grossen Uhr nach Mitternacht Ward geborn Maria Anselica des Edlen vnd besten Carl von Werdeman vnd der Erbarn vnd Tvgentsamen Frawen Barbara Hatzoltin | Ehelich Tochter vnd volgenden tag durch Maria Magdalena Geuderin auss der Heiligen Tauff erhoben, die verehrte*





No. 159.

Irer lieben Pattin diesen Groschen zur Gedechtnus, mit Wünschung Gottes Segen.“ Unter der Darstellung zwei Wappen, Geuder und Hatzolt. Ringsum eine interessant verschlungene doppelte Kordelflechtumrandung. Selten schönes Stück von meisterhafter Ausführung und tadelloser Erhaltung. XVI. Jahrh.

Diam. 10³/₄ Cent.

160 **21 kleine quadratische Plaquetten** in Silber, mit den hochreliefirten, vorzüglich ciselirten Darstellungen der Leidensgeschichte Christi, in schönen, an die Arbeiten der oberdeutschen Schule anklingenden, theils figurenreichen Compositionen, von profilirten Rähmchen eingefasst. Sehr schöne Folge. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 4, Breite 4 Cent. In Ebenholzrahmen.

161 **Ovale Silberplatte,** mit dem Silberstift gravirt mit dem Bildnisse des J. van Duvenvoorde, von Hendrick Goltzius (Bartsch No. 200). Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, in gesticktem Wamms mit breiter Halskrause. Umschrift: *„MODERATA DVRANT † ÆTATIS SVÆ 32 H. Goltzius fec. 1580“.* Feines Stück.

Höhe 6³/₄, Breite 5 Cent. In Buchsbaum-Rähmchen.





149 151



B. Kühlen, M.Gladbach.

150 148 147 131 153



181 163 164 165 172



176 178 262 154

B. Kühlen, M.Gladbach.



Arbeiten in Bronze und Messing.

162 **Aquamanile** in gelblichem Messing, in Form eines phantastischen vierfüssigen Thieres, dessen Kopf eine männliche Halbfigur bildet, die aus einer Blattkrone erwächst; den Kopf mit einer Art Mütze bedeckt; die Arme hat er wie betend erhoben; zwischen denselben ein mit Sternrosette ciselirtes Schild mit einer langen mittleren Röhre; als ein eigenartiger, seltener Decor, seitlich Bänder und vorne Rosetten mit mehrfarbiger Emaillirung. Hochinteressantes Stück. Ungarisch. XIII. Jahrh. (Siehe Abbildung Seite 40.)

Ganze Höhe 39, Länge 36 Cent.

163 **Romanisches Aquamanile,** Gelbkupfer, in Form eines Löwen mit geöffnetem Rachen und grosser Mähne; vorne an der Brust eine kleine Ausgussröhre, der Schweif in eine Drachenfigur endigend, die als Handhabe dient. Gutes Stück.

Höhe 32 Cent.

164 **Romanisches Aquamanile** in Form einer Schenkkanne auf hohem gewelltem Fusse; die kugelige Leibung mit vorderem Ausguss, ciselirt mit Löwe, auf den Hinterbeinen sitzend; die Handhabe bildet eine Drachenfigur. Der runde Deckelknopf durchbrochen ornamentirt, mit Fischblasen-Ornament. Interessantes Stück.

Höhe 31 Cent.

165 **Romanisches Aquamanile** in Form eines Löwen mit geöffnetem Rachen; an der Brust kleine Ausgussröhre in Form eines phantastischen Thierkopfes; auf dem Rücken eine Drachenfigur als Handhabe. Schönes Stück mit dunkler Patina.

Höhe 32 Cent.

166 **Ein Paar Engelsfiguren,** sitzend, in edel drapirten Pluvialen, die seitlich in breiten Falten über den Sockel herabfallen, das Haar in langen Locken über die Schultern herabwallend; die eine den Kopf nach oben richtend und die Hände vorstreckend, die andere mit leicht gesenktem Haupte und weit ausgestreckten Armen; die Pluvialen gravirt, bei der



No. 162.

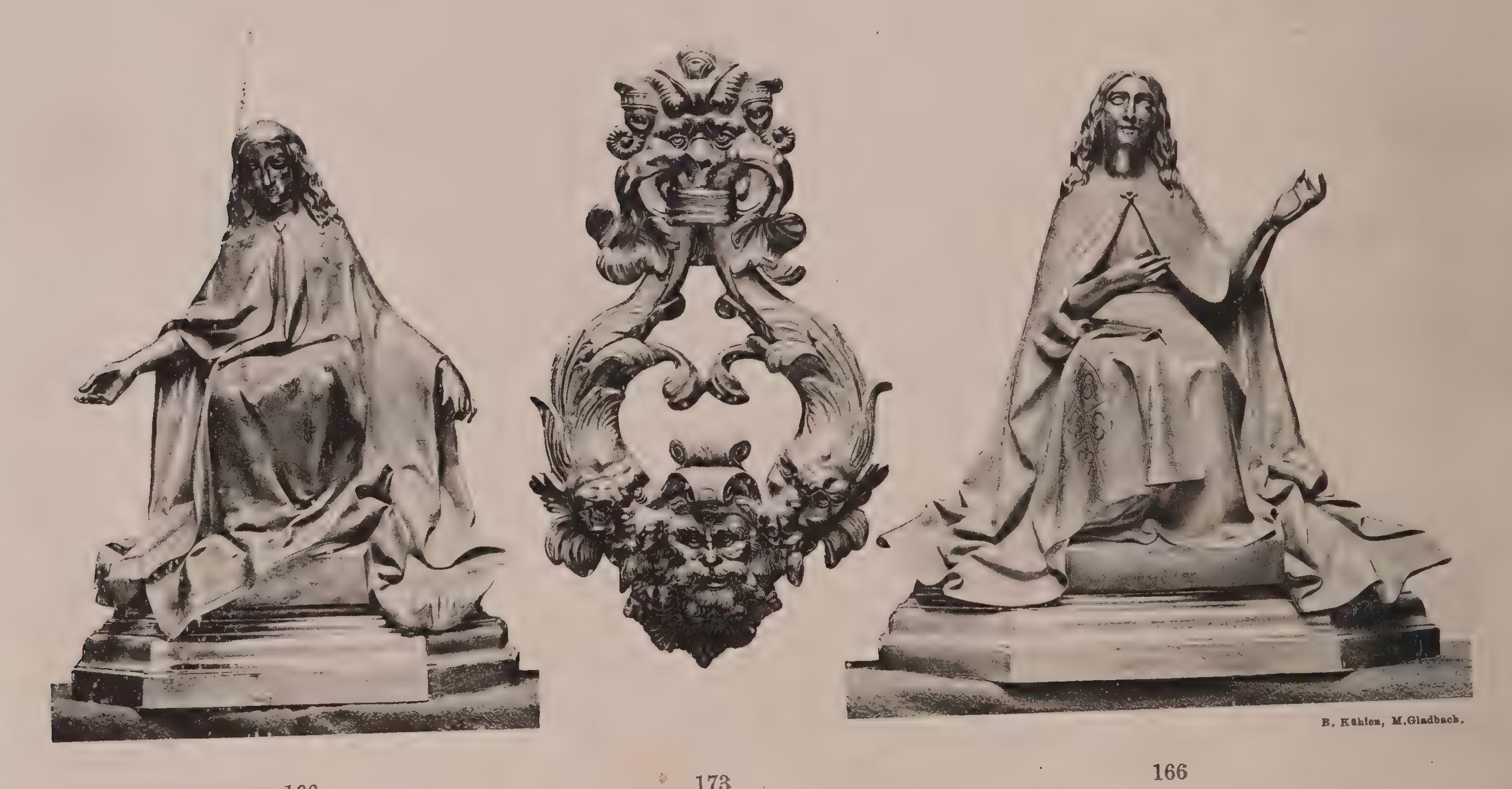
einen mit Dreipässen in quadratischen Feldern, bei der andern mit einem Blattornament. Die edelgehaltenen Köpfe und die Arme zeichnen sich durch eine ungemein weiche Modellirung aus. Superbe Arbeit in meisterhaftem Bronzeguss. Ende XV. Jahrh.

Ganze Höhe 50 Cent.





171 168 169 177



B. Kühlen, M.Gladbach.

166 173 166

167 **Portraitfigur** des Giulio von Medici als römischer Feldherr in voller Rüstung auf einem Postamente sitzend, in den Händen den Commandostab haltend. Vorzüglich modellirte Vollfigur nach Michel-Angelo mit trefflicher Patina.
Höhe 95 Cent.

168 **Diana,** völlig nackt, in schreitender Stellung, die Rechte vorstrekkend, in der Linken den Bogen haltend, das Haar mit Halbmond-Diadem durchflochten. Meisterhaft modellirte, hochkünstlerisch behandelte Figur in Bronze, von Jean Ant. Houdon, edel in der Bewegung und vollendet in der Körperschönheit. Prachtstück von schönster Patina.
Höhe 60 Cent. Der Bogen gebrochen. Sammlung Comte Pichon, Paris.

169 **Vestalin** in leichter Gewandung, das lockige Haar mit Rosen durchflochten, an eine auf Felsen stehende Vase gelehnt, die sie mit dem rechten Arme umschlingt. Vorzüglich modellirte Figur von Cl. Mich. Clodion mit schöner Patina. Bezeichnet: *„Clodion"*.
Höhe 47 Cent.



No. 167.

170 **Centaur** mit auf dem Rücken gefesselten Händen, den Kopf zur Seite geneigt. Vollrund modellirte Figur mit schöner Patina. Französisch. XVIII. Jahrh. (S. Abbild. Seite 43.) Höhe 16 Cent. Auf Marmorsockel.

171 **Amorette,** völlig nackt, auf einem Buche knieend, die Rechte erhoben. Vollrund modellirte Figur mit schöner Patina. XVII. Jahrh.
Höhe 29 Cent.

172 **Brunnenfigur** in Form eines auf den Hinterbeinen sitzenden Löwen, in den Vordertatzen ein Kartuschenschild haltend. Vollrund ciselirte Figur. XVII. Jahrh.

Höhe 22 Cent.

173 **Ein Paar grosse Thürklopfer,** in herzförmig geschweifter Anlage, Bronze, vorzüglich ciselirt. Die Wangen werden von zwei mit grossen Palmetten ornamental gehaltenen Delphinfiguren gebildet, deren Schwänze in ein breit gehaltenes Blattwerk auslaufen und deren Rachen einen die untere Mitte füllenden charakteristischen bärtigen Mascaron halten, der von einem doppelten Muschelwerk überragt wird; die Tragplatte zeigt einen ornamental umrahmten Maskenkopf, während die Schlagplatte eine Palmetten-Rosette bildet. Prachtstücke von schwungvollem Entwurf und meisterhaft ausgeführtem Guss. Florentinisch. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 52, grösster Diam. 33 Cent. 2 Stück.

174 **Viereckige Zierplatte,** von Claude Michel Clodion, in glänzender Bronze, mit acht Amoretten mit einer Ziege spielend, in einer sehr schönen friesförmigen Composition meisterhaft ausgeführt, in sehr hohem Relief, einzelne Theile vollrund und freistehend. Prachtstück, von herrlich wirkender Patina.

Höhe 21, Länge 36 Cent. In vergoldetem profilirten Bronzerahmen.

175 **Grosse Pendule,** Louis XVI., von Berthoud, Paris. Weisser Marmor, mit reichsten Applicationen in Goldbronze. Um den Fuss ziehen sich ungemein geschmackvolle reiche Laubrankenfriese, durchbrochen und von Puttenfiguren belebt. Den Sockel schmückt ein vortrefflich ciselirtes Relief mit vier allegorischen Kinderfiguren. Zur Seite der von vier sphinxartigen Figuren getragenen Uhr steht rechts eine allegorische weibliche Figur, in reich drapirter antikisirender Gewandung, in polirter brauner Bronze, Kränze und Schrifttafel haltend, die vergoldet; links über vergoldetem Wolkengebilde Amor, in der erhobenen Rechten eine Fackel haltend. Imposantes vornehmes Prachtstück von eleganter Gesammtwirkung, vortrefflich in Modellirung und Ausführung.

Höhe 66, Länge 58, Breite 26 Cent.

176 **Pendule,** Goldbronze, Louis XVI., in Form einer reich sculptirten Vase auf schwarzem Holzsockel stehend; in die Mitte der Vase ist die runde Uhr eingelassen, die auf dem Zifferblatte die Signatur: *„Le Nepveu Paris“* trägt.

Höhe 30, Länge 25 Cent.

177 **Lampe** in Form zweier sich begattender Schwäne, auf dreiseitig ausgeschweiftem Fusse, mit Rollenwerk und hochreliefirten, geflügelten Engelsköpfen. Florenz. XVI. Jahrh. Sehr gutes Stück.

Höhe 20 Cent.



175

B. Kühlen, M.Gladbach.



178 **Schmuckschale,** Goldbronze, in Form einer weiblichen Costümfigur, auf ausgeschweiftem, mit Engelsköpfchen ornamentirtem Sockel stehend, in den erhobenen Händen eine Muschel tragend. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 32 Cent.

179 **Ein Paar Amphoren,** Empire, in Form antiker Lampen, auf hohem, profilirtem Fusse, die gondelförmige Leibung ciselirt mit Palmetten und in einen vollrunden Löwenkopf auslaufend. Gute Stücke mit trefflicher Patina.

Höhe 38 Cent.

180 **Ampel,** Empire, Goldbronze, in Form einer bauchigen Vase; die Leibung aus einem durchbrochen ornamentirten Kettengeflecht zusammengestellt.

Höhe 35 Cent.

181 **Räuchergefäss,** thurmförmig, auf drei vollrund ciselirten Löwenfiguren ruhend, die Vorderseite der cylindrischen Leibung mit kleiner Thüre, seitlich zwei Traghenkel, die kuppelförmige Bedachung siebförmig durchbrochen ornamentirt. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

182 **Persische Ampel,** halbkugelförmig, zu sieben Lichtern, durchbrochen ornamentirt und getrieben mit üppig verschlungenem Laubwerk.

Höhe 38, Diam. 35 Cent.



No. 170.

183 **Ein Paar Vasen,** aus der Eiform durch eine breite Einschnürung in die Kugelform übergehend. Feinste japanische Bronze, im unteren Theile polirt, im oberen geziert mit reichem, theils farbigem Reliefdecor — Blumenstauden und Zweige mit Vogel etc. — und mit Rosetten- und Fächer-Ornamenten in reliefirter Gold- und Silber-Tauschirung. Sehr feine und elegante Arbeiten.

Höhe je 25 Cent. 2 Stück.

184 **Zwei Vasen,** Stahlbronze, in hohem reichgegliedertem Aufbau, die profilirte Leibung in hohem Relief ciselirt mit Elephantenjagd, seitlich zwei vollrund ciselirte Drachenfiguren als Henkelansätze.

Höhe 56 Cent.

185 **Ein Paar sechsfach abgeflachte japanische Vasen,** mit weit überfallendem Rande, die Leibung ciselirt mit Rankenwerk und Mäanderfriesen, seitlich zwei ringförmige Henkel.

Höhe 22 Cent.

186 **Vase,** vierseitig, leicht geschweift, auf hohem Fuss und mit weit ausladendem Halse. Bronze mit reichem Decor in Relief und theils vollrund, das von Fischen aller Art belebte Meer darstellend. Interessantes Stück.

Höhe 24, Diam. 21 Cent.

187 **Chinesische Vase,** in Form eines Blumenkelches, der Fuss aus einem blühenden Mandelzweig gebildet. Mit schöner Patina.

Höhe 17 Cent. Auf geschnitztem Holzsockel.

188 **Japanischer Koro,** kugelförmig, auf drei aus einem Astgeflecht gebildeten Füssen; um die Leibung zieht sich eine reliefirte Rebenguirlande, der Deckel durchbrochen ornamentirt mit Laubwerk, als Deckelknopf phantastische Thierfigur.

Höhe 24 Cent.

189 **Japanischer Koro.** Fabelhund, in dunkler vorzüglich patinirter Bronze, vollrund modellirt, der als Deckel dienende Kopf mit geöffnetem Rachen.

Höhe 47 Cent.

190 **Ein Paar japanische Tischleuchter,** in Form reich costümirter Japanerinnen, in beiden Händen eine Blumenstaude haltend, die als Lichttülle montirt.

Höhe 30 Cent.

191 **Ein Paar japanische Untersätze** auf drei hohen Füssen, in profilirtem Aufbau auf sechsfach abgeflachter Unterplatte, in Gold tauschirt, mit Blumenwerk.

Höhe 25 Cent.

192 **Ampel** in Form einer sechsfach abgeflachten Vase, die Wandung durchbrochen ornamentirt und getrieben, mit von Vogelfiguren belebten Blumenstauden.

Höhe 31 Cent.

193 **Japanischer Henkelkorb,** die achtfach abgeflachte Leibung ciselirt mit Landschaftsmotiven, der Deckel durchbrochen ornamentirt, mit Rankenwerk; seitlich zwei Traghenkel.

Höhe 15, Länge 20 Cent.





194

B. Kühlen, M.Gladbach.



Waffen.

Arbeiten in Eisen und Zinn.

194 **Gothischer Kampf- und Prunkharnisch** in blankem Eisen, mit Messingnägeln beschlagen. Der Schaller mit aufschlächtigem Visire, flachem Scheitelstück und langem Nackenschutz. Die Barthaube zeigt unten eine fächerartige Cannelirung. Die Brust geschichtet und an der Wölbung leicht cannelirt. Der anschliessende Schurz dreimal geschoben und mit angeschnallten gefalzten Beintaschen. Das Armzeug oberhalb viermal geschoben, mit befestigten Brechscheiben in Form einer Rosette mit mittlerem Stachel. Die Fingerhandschuhe viermal geschoben, gekehlt und mit spitzen Knöcheln. Die Diechlinge sind fächerartig cannelirt und viermal geschoben. Die Kniekacheln mit gekehlten Flügen. Die Beinschienen haben innere Scharniere und Fersenausschnitt. Die Schuhe mit langen Spitzen sind achtmal geschoben. Prachtstück.
Höhe 170 Cent.

195 **Complete Kinderrüstung** in blankem Eisen, mit vorzüglichst ausgeführter Aetzmalerei. Visirhelm, die Haube gewölbt und mit geripptem, hohlgetriebenen Wulst und mit hinterer Federbuschhülse, das Visir mit Augenschlitzen, wulstförmig ausgebaucht und mit verticalen Durchbrechungen; Halsberge, Brust- und Rückenharnisch, ersterer elegant gewölbt und mit starker Mittelgräte; Schulterflüge, Armröhren geschlossen, mit Ellbogenkacheln und zehnfach geschobenen Handschuhen mit rippenförmigem Mittelwulst; siebenfach geschobene Krebse, Schenkelschienen und geschlossene Beinröhren mit stark vortretenden Knie-Mäuseln, Bärenschuhe, mehrfach geschoben. Die ganze Rüstung zeigt einen kostbaren, ungemein reichen Decor, in superb ausgeführter Aetzung: in schmäleren und breiteren Friesen bietet derselbe in edelstem Renaissance-

Stil Laubranken und Verschlingungen, zwischen denen, sie wirkungsvoll belebend, Vogelfiguren, Kandelaber-Ornamente, Mascarons etc. Kostbare, äusserst seltene Rüstung, ungemein nobel und elegant in der Form und hervorragend schön im ornamentalen Decor. Wahrscheinlich Nürnberg oder Augsburg. XVI. Jahrh. Auf beweglicher Holzpuppe.

Ganze Höhe 145 Cent.

196 **Runder Prunkschild,** in Eisen getrieben und reich ciselirt. Um einen stark vortretenden mittleren Umbo, auf dem in hohem Relief ein medusenartig behandelter Mascaron mit Satyrkopf, den Mund geöffnet, das Haar von Schlangen umfasst, gruppiren sich in symmetrischer Anordnung, von Lorbeerzweigen getrennt, vier grosse Medaillons, in reich ornamentirten Umrahmungen. In denselben die allegorischen weiblichen Figuren der Victoria, der Stärke und der Gerechtigkeit — erstere liegend, die letzteren stehend — und die Figur eines bei Trophäen zur Erde liegenden Kriegers, ein gebrochenes Schwert in der Rechten haltend. Eine doppelte Bordüre von Arabesken und Blattwerk, mit stark vortretenden Nägeln beschlagen, schliesst das Ganze ab. Ganz hervorragendes Prachtstück I. Ranges, von hochkünstlerischer Vollendung. Französisch. XVI. Jahrh.

Diam. 56 Cent. Sammlung Mohr (Köln) und Spitzer.

197 **Prunk-Streitkolben.** Die Keule mit sechs ausgeschweiften Flügeln, ganz nach Art der orientalischen, mit reizvollen Arabesken in Goldtauschirung, nach Art der Azziministen. Der Schaft cylindrisch, meisterhaft in hohem Relief geschnitten, mit Satyrfiguren und Vögeln zwischen edel stilisirten Arabesken und Ranken, sich wirkungsvoll von dem vergoldeten Grunde abhebend. Griff und oberer Knauf sind reich ornamentirt in Goldtauschirung. Prachtvolle Prunkwaffe, elegant in der Form und vollendet in der Ausführung. Italienisch. XVI. Jahrh.

Länge 50 Cent. Sammlung Spitzer.

198 **Prunk-Streitkolben.** Die Keule nach orientalischer Art mit sechs Flügeln, die bedeckt von Goldarabesken, in gleicher Art wie die vorhergehende. Der oben und unten von Palmetten umgrenzte cylindrische Schaft auf vergoldetem Grunde meisterhaft geschnitten und ciselirt mit üppigen Laubranken, die von phantastischen Thiergestalten, Grotesken und Mascarons in hohem Relief belebt sind. Dazwischen gewahrt man zweimal den geflügelten Löwen, das Attribut des hl. Marcus und Symbol von Venedig. Der Handgriff, der in Facetten geschnitten und mit Gold incrustirt ist, endet in einen unteren Knauf, der in Schweifungen und Blattwerk geschnitten. Hervorragendes Stück, vortrefflich in der Ausführung. Venetianisch. XVI. Jahrh.

Länge 59 Cent. Sammlung Spitzer.



195

B. Kühlen, M.Gladbach.







200 198 196 197 199

B. Kühlen, M.Gladbach

199 **Pistolenlauf,** in Eisen geschnitten, vergoldet und mit Goldtauschirung, röhrenförmig, sich gegen Schwanz und Mündung erweiternd. An der Wurzel, über ein Drittel der Länge einnehmend, zwischen prächtigem Blattwerk mit Fruchtbouquets, Arabesken und Mascarons, unter einem Baldachin eine Standfigur der Minerva, sich auf Schild und Speer stützend; das Mitteltheil in Schuppenmusterung; gegen die Mündung hin, in einem dem unteren Theile entsprechenden Decor Apollofigur. Prachtstück, in Anlage, Decor und Ausführung gleich elegant und hervorragend. Französisch. Zeit Louis XIV.

Länge 28½ Cent.

200 **Pistolenlauf,** ähnlich und Gegenstück zum vorigen, gleich in Anordnung und Decor, mit Perseus, das Medusenhaupt haltend, und Ceres mit Sichel und Fruchtgarbe.

Länge 28¾ Cent.

201 **Gothischer Thürklopfer.** Viereckige Platte, reich geschnitten, mit durchbrochen gehaltenem Ranken- und Masswerk. In dem oberen Theile springt ein Baldachin mit reicher, architektonischer Anlage vor, unter dem der Hammer, der in seinem unteren Theile in einen charakteristischen Fratzenkopf ausläuft und dessen Fries die hochreliefirte gegossene Figur eines Apostels zeigt. Interessantes, vorzüglich ausgeführtes Stück, etwas restaurirt. XV. Jahrh.

Ganze Länge 40, Breite 12 Cent.

202 **Eine Sammlung von zwölf Stichblättern von japanischen Schwertern** mit dem verschiedenartigsten, theils figuralen Decor, in den verschiedensten Techniken: in Eisen geschnitten, mit Tauschirung und Reliefauflage in Gold und Silber etc. Interessante Sammlung.

Verschiedene Grössen. 12 Stück.



No. 201.

203 **Grosser Zunftpokal einer Schiffer-Innung.** Der runde gewellte Fuss auf drei Löwenfiguren ruhend, der profilirte Schaft mit drei aufgesetzten Puttenfiguren, in der erhobenen Rechten Becher haltend.

Die cylindrische Leibung des Kelches mit zwei wulstförmig vorspringenden Ausbauchungen, die verziert mit kleinen Löwenköpfchen; auf dem Deckel vollrund ciselirte Kriegerstatuette, in der Rechten eine Schiffsflagge haltend. Schönes Stück in Zinn. XVII. Jahrh.

Höhe 85 Cent.

204 **Cylindrische Zunftkanne,** auf drei Füssen in Form geflügelter Engelsköpfe ruhend, die Leibung mit vorderem Ausgusskrahnen, gravirt mit Hufschmiede und Heiligenfiguren; auf dem Deckel Vollfigürchen eines Hufschmiedes, an ein Zunftschild gelehnt. Zinn. XVII. Jahrh.

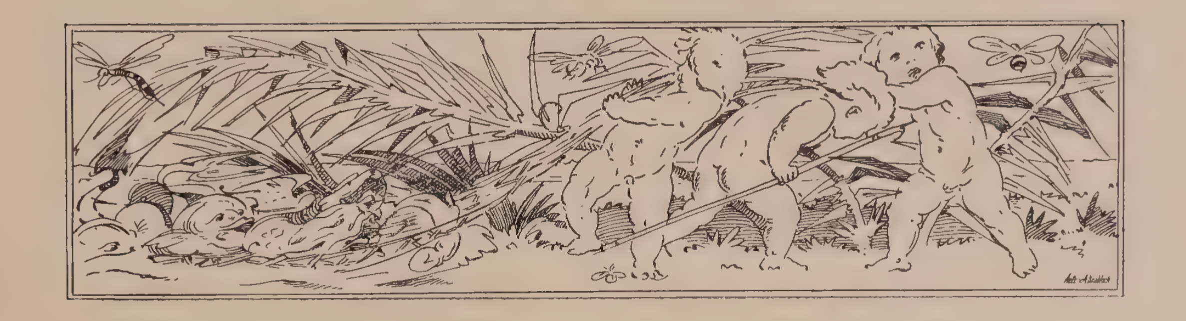
Höhe 51 Cent.







B. Kühlen, M.Gladbach.



Arbeiten in Stein, Kreidemasse, Lack, etc.

205 **Grosses viereckiges Relief** in Kelheimer Stein, von Israel van der Mullen 1515, mit einer sehr hoch geschnittenen Crucifix-Darstellung: Christus am Kreuze zwischen den beiden Schächern; Magdalena, in interessantem Renaissance-Gewande, umfasst den Kreuzesstamm; links der hl. Johannes mit den hl. Frauen; rechts die um das Gewand Christi würfelnden Soldaten, in einer Gruppe von fünf Figuren, in römischer Kriegsrüstung; im Mittelgrunde Longinus und mehrere andere Reiter. Den Hintergrund füllen in einzelnen kleineren Compositionen die Darstellungen aus der Leidensgeschichte. Meisterhaft ausgeführtes Stück, ganz in der Art der Hans Dauchert'schen Arbeiten, die Composition voll Leben, die einzelnen Figuren voll Ausdruck und Bewegung. Auf dem umfassenden Rande eine etwas verwaschene Aufschrift, nach alter Angabe: *„In honorem pietate et dignitate praestantis domini Michaelis Crancfeldii Civis et Senatoris Erfordiensis dignissimi faciebat Israel von der Mullen inventor. Aº 1515.“* Hochbedeutendes hervorragendes Stück. In Holzrahmen, dessen Schräge mit Elfenbein belegt, das gravirt mit von Thierfiguren belebten Arabesken. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 23½, Breite 23 Cent.

206 **Portrait - Medaillon** in Kelheimer Stein, mit dem Brustbilde des Grafen Berthold von Henneberg. Büste im Profil nach links gewandt, blossen Hauptes, mit kurzgeschnittenem Haar und Barte, offenem Rocke und Ordenskette. Umschrift: *„BERTOLT GRAF VNND HERR ZV HENNENBERG.“* Ausgezeichnet schönes hervorragendes Stück von vollendetster und bis ins Kleinste minutiöser Ausführung; der Gesichtsausdruck charakteristisch und edel. Deutsch. I. Hälfte XVI. Jahrh.

Diam. 3½ Cent. Sammlung E. Felix.

207 **Portrait-Medaillon** in Kelheimer Stein, mit dem Brustbilde der Clara Rosenberg. Büste im Profil nach rechts in weitem Mantel mit breitem pelzgefüttertem Kragen; den Kopf ziert, das ganze Haar bedeckend, eine nach hinten in einen Knoten verschlungene Haube. Umschrift: „*CLARA ROSENBERGERIN AEIN · LHINGERIN · ALT · 51 · IAR.*“ Prachtstück, vollendet in der Ausführung. Deutsch. XVI. Jahrh.

Diam. nahe 4 Cent.

208 **Hochzeitskasten,** von ungleicher, rechtwinkliger Form, mit nach innen geschweiftem Deckel, allseitig geschmückt mit interessanten Tournier- und Minne-Darstellungen in hochreliefirten Figuren in Kreidemasse (pasticcio) mit polychromer Bemalung und Vergoldung; an den Ecken des Kastens Palmetten, an denen des Deckels kauernde Löwenfiguren.

Der Kasten zeigt folgende Darstellungen: Frontseite: Acht Ritter auf galoppirenden Pferden, vier nach links, vier nach rechts. Die Pferde sind mit einer Schabracke bedeckt; die Ritter tragen volle Rüstung mit Panzerhemden, Eisenhauben, die das Gesicht unbedeckt lassen, und Schilde. Querseite links: Zwei Ritter, deren einer soeben zur Erde gefallen und eine stehende Figur. Querseite rechts: Zwei schildtragende Ritter. Hintere Langseite: In der Mitte Ritter und Dame neben einer Fontaine; zu den Seiten Ritter, deren einer mit dem Pferde stürzt.

Auf dem Deckel: Frontseite: Links sitzt ein gekröntes Fürstenpaar, umgeben von seinem Gefolge; vor der Fürstin kniet, von ihr eine Schale empfangend, ein Ritter unbedeckten Hauptes, das Schwert in der Hand; in der Mitte sechs Ritter abreitend, einer derselben stürzt mit dem Pferde; rechts stehen drei Figuren bei einem Brunnen. Querseite links: Sitzende Figur in golddurchwirktem, lilienbesetztem Gewande, mit Schwert und Schild. Querseite rechts: Sitzende, schildhaltende Figur. Hintere Längsseite: Links sitzt eine junge Maid mit Rosenkrone, einen Helm haltend; vor ihr knieen zwei Ritter; nach rechts hin sieht man fünf Ritter, deren drei kämpfen; einer derselben stürzt mit dem Pferde. Ganz rechts bei einem Brunnen Jüngling und Maid, letztere die Mandoline spielend.

Auf der oberen Fläche des Deckels in gothischer Majuskelschrift die Legende: „*ONESTA NA BELLA DONNA*“. Auf dem blauen Grunde der Flächen, von dem sich die Figuren abheben, wiederholt sich, leicht geritzt, mehrmals der Anfang des englischen Grusses.

Hochinteressantes und kostbares Stück, von grösster Seltenheit, gleich bedeutend durch seine verschiedenartigen Darstellungen und Profanbilder, wie durch seine künstlerische und technische Ausführung. Italienisch. Ende XIV. Jahrh.

Höhe 24½, Länge 60½, Breite 16¾ Cent. Mit leichten Restaurationen.
Sammlung Spitzer.

209 **Sieneser Buch-Einband,** mit Tempera-Malerei und Pasticcio-Arbeiten. Umrahmt von einer breiten Bordüre mit reizvollsten Arabesken in Gold auf grünem Grunde, mit Stanz-Rosetten umfasst, zeigt das Mittelfeld der Vorderseite auf ganz vergoldetem Grunde die Standfigur eines nimbirten Ritters mit leicht übergeworfenem Mantel, in der Rechten das Schwert haltend, in zarter und weicher Farbengebung, in strengstem Stile gemalt, ganz in der Art der besten Sieneser Meister. Auf dem entsprechend umrahmten Mittelfelde der Rückseite zwölf Wappen-





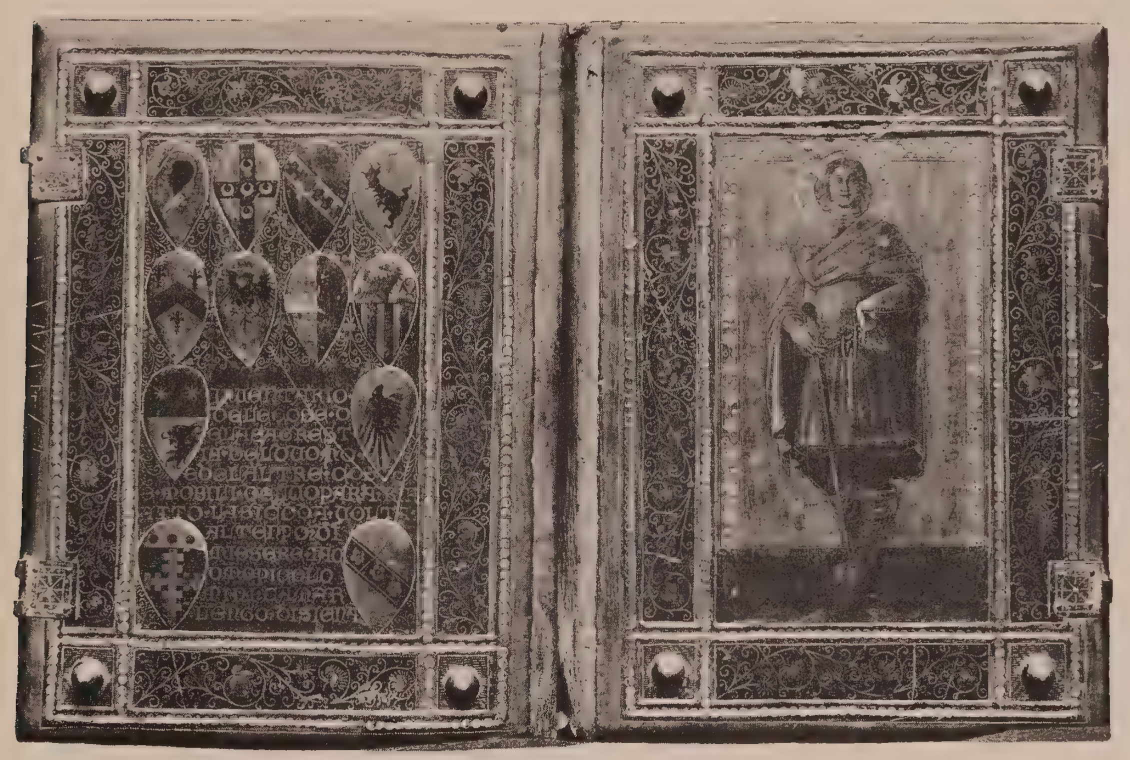
B. Kühlen, M.Gladbach





schilder mit Emblemen auf goldenem Grunde und mit der Aufschrift: *„Inventario Delicose de la sagrestia etc. Di Missere. Jacomopicolomini Camarlengo di Siena“.* Hochbedeutendes Stück. XIV. Jahrh.

Höhe 38, Breite 29 Cent.



No. 209.



210 **Ovale gedeckelte Urne,** Jade, an zierlicher Kettung hängend. Die Leibung geschnitten mit reliefirtem Blumenwerk, der Deckel durchbrochen ornamentirt und mit Koralle als Handhabe. Das Ganze in einem in Eichenholz geschnitzten Gestell untergebracht.

Höhe 35 Cent.

211 **Grosser viereckiger Lackkasten,** japanisch. Schwarzer Grund mit reichen Arabesken in Gold, zwischen denen ein in breite Scheiben auslaufendes Sternornament. Reich gravirte breite Bronzebeschläge und weite Henkelgriffe. Sehr schöne Qualität.

Höhe 40, Länge 63, Breite 40 Cent.

212 **Theetischchen,** schwarzer Lack, auf drei gebogenen Füssen.

Höhe 38½ Cent.

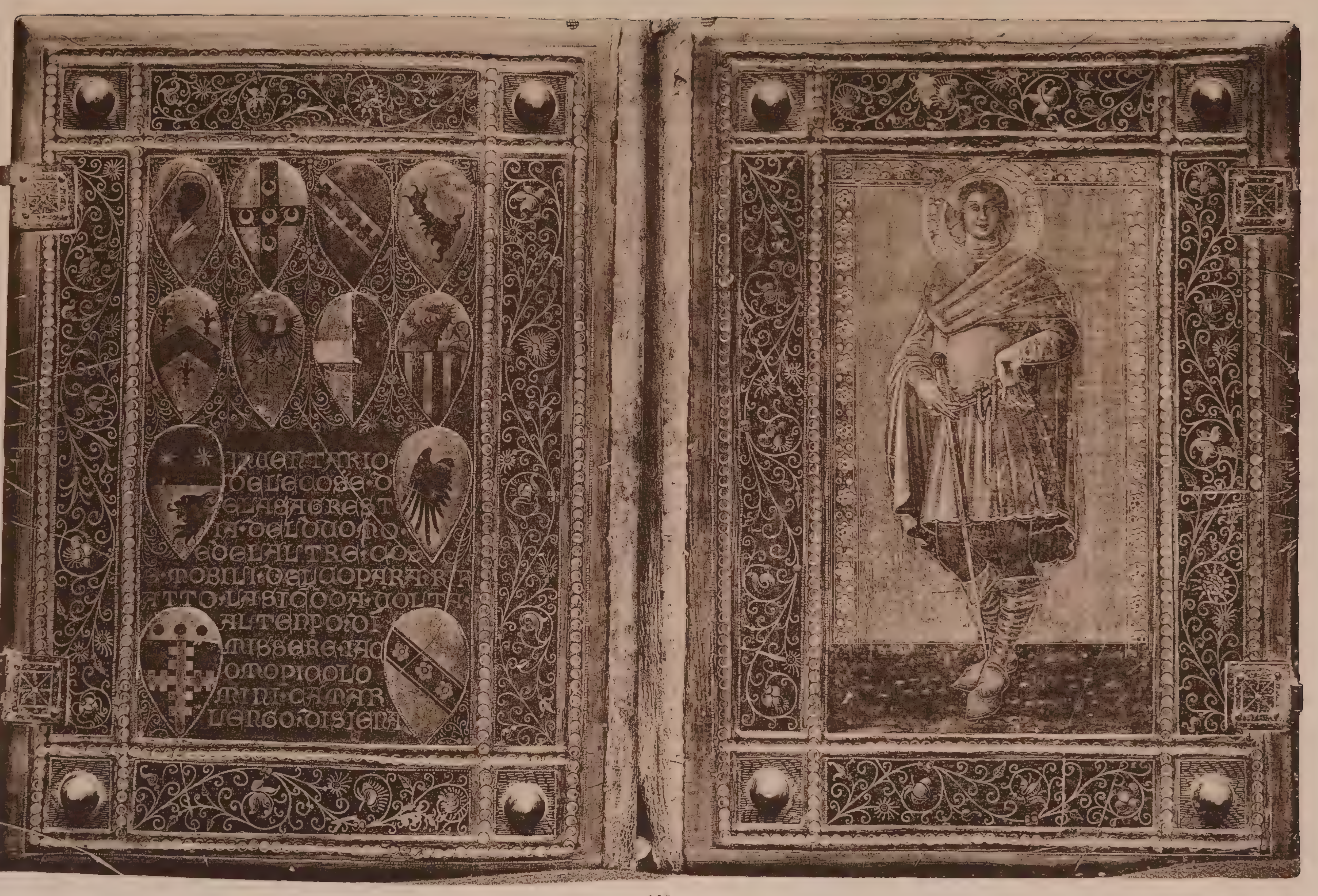
213 **Kasten** in Form einer Frucht, Kantonlack, roth, in Rosetten zierlich und scharf gemustert; frei aufliegend Blatt- und Fruchtranken in gefärbtem Holz und Jade. Interessantes Stück.
Länge 41 Cent.

214 **Runde Schüssel,** schwarzer Lack, der Fond mit Perlmutterplättchen reich eingelegt, mit Drachenfigur, den Rand umzieht eine Zackenbordüre.
Diam. 42 Cent.

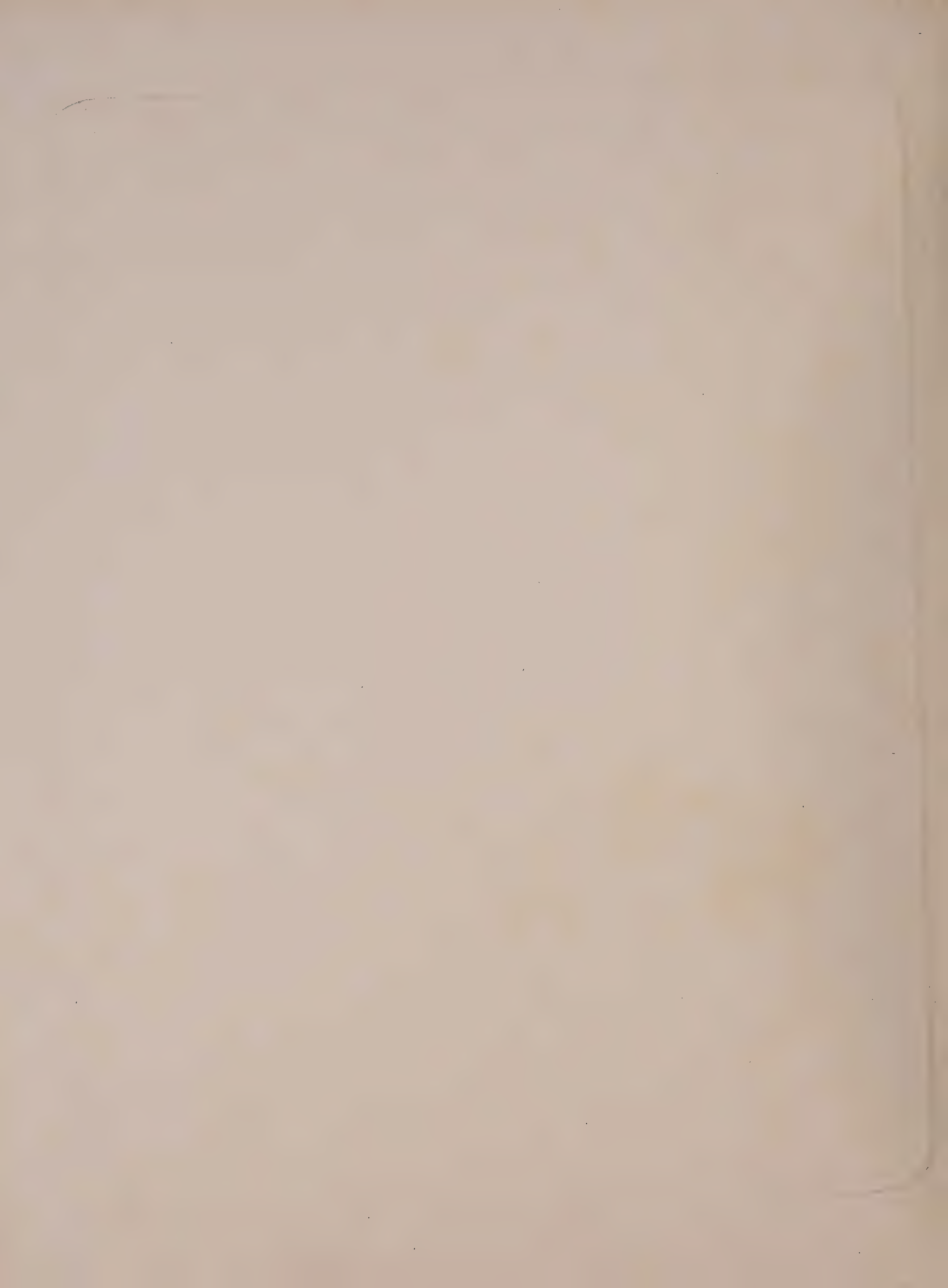
215 **Kleines etagèrenförmiges Cabinet,** mit mittlerem durch zwei Thüren verschlossenen Gelass und darüber liegender kleiner Schieblade; die Friese in Gold und Silber en relief fein bemalt mit Blumenstauden.
Höhe 16, Länge 35, Breite 16 Cent.

216 **Runder Teller** mit fächerförmig ausgeschweiftem Rande, in gefärbtem Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und Koralle in hohem Relief vorzüglich geschnitten, mit Henkelkorb, in dem in hübscher Gruppirung Langusten, Karpfen, Krabben und Blumenstauden, der aufsteigende Rand in Goldrelief, äusserst fein bemalt mit Rankenwerk auf bronzefarbigem Grunde. Feines Stück.
Diam. 38 Cent.





B Kühlen, M.Gladbach.





207 206

140 145



143 141

B. Kühlen, M.Gladbach.

226 218 219



Arbeiten in Holz, vorwiegend in Buchsbaum.

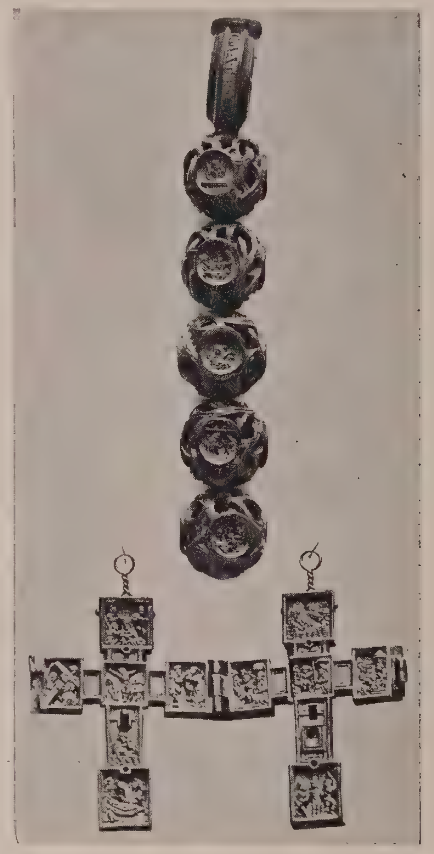
217 **Rosenkranz,** aus fünf Körnern bestehend, mit oberem Tragring und anhangendem Kreuz. Buchsbaumholz, mit reichster, minutiös ausgeführter Schnitzarbeit. Der einen Papstring nachbildende Ring auf der sechseckigen Platte mit einer Relief-Darstellung der Maria mit dem Kinde und mit der Randschrift: „*O MATER DEI MEMENTO MEI*". Die Körner sind durchbrochen geschnitzt mit verschlungenen gothischen Ranken, zwischen denen je 3 vertiefte Medaillons, in denen in hohem Relief, theils freistehend geschnitzt, Marien-Darstellungen, Scenen aus dem Leben Mariæ, der Kindheit und der Leidensgeschichte Christi. Das anhangende Kreuz zeigt auf der Vorderseite einen vollrund geschnittenen Corpus Christi, auf den quadratisch vorspringenden Balken-Endigungen die Symbole der Evangelisten; auf der Rückseite die sitzenden Figuren der Kirchenväter; das Innere zeigt in entsprechenden vertieft liegenden Feldern die Leidensgeschichte Christi in elf Darstellungen. Ganz hervorragendes, kostbares Stück und ein Meisterwerk der Holzschnitzkunst, ungemein vornehm in der ganzen Anordnung und in der äusserst subtilen Ausführung; die einzelnen Compositionen erinnern sehr an die Arbeiten des Meisters E. S. Zweite Hälfte XV. Jahrh. (Siehe Abbildung Seite 54.)

Länge des Kreuzes 6¾, Breite 5¼ Cent.

218 **Gothische Betnuss,** in Buchsbaum geschnitten, mit der Kreuzschleppung und der Kreuzigung Christi. Kugelförmig, ist dieselbe auf der äusseren Rundung mit durchbrochener gothischer Masswerkverzierung in feinstem Stile geschnitzt. Um den Rand einer jeden Halbkugel zieht sich ein Schriftband in Renaissance-Majuskeln. Geöffnet zeigt dieselbe,

gleichfalls von Schriftbändern umzogen, zwei Darstellungen. In der oberen Hälfte Jesus das Kreuz tragend, unter dessen Last er zusammenbricht, während die hl. Veronica ihm das Schweisstuch reicht; in der unteren Hälfte die Kreuzigung: Christus am Kreuze zwischen den beiden Schächern; im Vorgrunde die ohnmächtig hinsinkende Madonna, von dem hl. Johannes gehalten, und eine hl. Frau, Reiter etc. Jede Gruppe enthält eine Anzahl der minutiösesten wunderbar charakterisirten Costümfiguren und ist, in gothischem Charakter gehalten, mit grösster Feinheit, theils in Hochrelief, theils frei und vollrund geschnitzt. Selten schönes Stück von bester Erhaltung. Ende XV. Jahrh.

Diam. 4 Cent. Sammlung Spitzer.



219 **Taschen-Altärchen**, in Buchsbaum meisterhaft geschnitzt. Dasselbe ist reich gegliedert in Form eines edel gehaltenen Renaissance-Epitaphs, in dreitheiligem Aufbau, seitlich von balusterförmigen Säulchen flankirt. Die Sockel derselben zeigen nackte Puttenfiguren mit Fruchtkörben und zwei männliche Profilköpfe; auf der Brüstung eine Darstellung der Auferstehung Christi zwischen zwei Medaillons mit Evangelistenfiguren. Die Mitte des Mittelbaues nimmt eine reizende Darstellung der Anbetung der hl. drei Könige ein; zu den Seiten in Nischen die Figuren des hl. Jacobus und hl. Sebastianus, überragt von Medaillons, entsprechend denen der Brüstung, mit Evangelistenfiguren; im Mittelfelde des hohen Aufsatzes eine Crucifix-Darstellung. Feines Stück, reizvoll im Aufbau und in der Anordnung, die Ausführung hochkünstlerisch und bis in die kleinsten Details von höchster Vollendung. Französisch. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe $6\frac{1}{2}$, Breite $4\frac{1}{2}$ Cent.
Sammlung Josephus Jitta.



No. 217.

220 **Grosser Blasebalg** in Nussbaumholz, in hohem Relief, sehr reich geschnitzt und mit Vergoldung. Die Frontseite zeigt in einer grossen, elegant geschweiften Kartusche, die von hermenartig behandelten Figuren, Putten





und Mascarons eingefasst ist, Venus und Amor mit nacktem, knieenden Manne; unter der Gruppe zwei weibliche Figuren, ein Wappenschild mit Blume und drei Sternen haltend; der Handgriff mit Puttenfigur unter einer Muschelnische. Die Rückseite ist geschnitzt mit grossem, charakteristischem Mascaron. Die Windröhre Bronze, reich ornamentirt mit allegorischen Figuren. Interessantes und seltenes, in seiner Ausführung und seinem ornamentalen Reichthum vortreffliches Stück. Italienisch. XVI. Jahrh. Länge 80 Cent. Sammlung Spitzer.

221 **Hoher gedeckelter und gehenkelter Humpen** in weiter Cylinderform. Maserholz mit meisterhaft ausgeführter Schnitzarbeit in hohem Relief. Derselbe ruht auf drei Füssen, in Form liegender Löwen, Kugeln in den Vorderpratzen haltend. Auf der Leibung drei reiche Ornament-Medaillons, umfasst von Füllhörnern, Masken und Trophäen. In denselben emblematische Darstellungen: 1. Amor überreicht einem Löwen einen Schlüssel. Unterschrift: *„Frangit non vulnerat hostem.“* 2. Löwe mit Trophäe beladen; vor ihm Amor mit gebrochenem Schwert.



No. 221.

Unterschrift: *„Vult Praemia Martis amari.“* 3. Löwe zwischen zwei Pyramiden liegend. Unterschrift: *„Solidae C. De durabunt.“* Auf dem Deckel in einem Lorbeerkranze Ritter in voller Rüstung zu Pferde, über die Weltkugel reitend. Unterschrift: *„Tendit in Ultima Mundi.“* Der Henkel geschwungen, in Form einer phantastischen Figur, aus einer Blattkrone mit Bockskopf erwachsend; vorne Satyrkopf mit hermenartig behandelten Armen, in eine von Elephant überragte Schnecke auslaufend. Qualitativ hervorragendes einziges Stück. Schwedisch. Zeit Gustav Adolphs.

Höhe 22, Diam. 16 Cent.

222 **Grosses Schnitzbild** in Eichenholz, ganz in der Art des H. Holbein und demselben zugeschrieben, theils vollrund, meisterhaft ausgeführt. Auf einer Stufenbank sitzt Madonna, das Kind auf dem Schoosse. Links kniet ein Papst in vollem Ornate, rechts ein König, beide mit reichem Gefolge von geistlichen und weltlichen Würdenträgern, Ordensfrauen etc. Sie bringen dem Jesukinde Kränze dar; über der Madonna schweben, eine Krone haltend, zwei Engelsfiguren. Hervorragendes, hochbedeutendes Stück; die Köpfe von strengem Ausdruck; die Figuren mit ihren theils interessanten Costümen voll Bewegung; die Gewandungen in breit gehaltenen Falten reich drapirt; die Madonnenfigur erinnert sehr an die Zenner'sche Madonna. Auf rother Sammet-Unterlage in oberhalb gerundetem Holzrahmen. Um 1520.

Höhe 45, Breite 38 Cent.

223 **Viereckiges Relief** in Buchsbaum, mit dem büssenden hl. Hieronymus, nach einer Composition des Matth. Grünewald. Der Heilige nackt, nur mit Lendentuch umhüllt, kniet, ein Buch haltend, zur Erde. Im Hintergrunde liegt bei einer Mauer-Ruine der Löwe. Ueber demselben ein nicht entzifferbares Monogramm. Superbe deutsche Arbeit. I. Hälfte XVI. Jahrh.

Höhe 8, Breite 7³/₄ Cent.

224 **Zwei Zierplatten** in Buchsbaumholz in sehr hohem Relief, theils vollrund, vortrefflich geschnitzt, mit der Verkündigung an die Hirten und der Anbetung der Hirten in sehr schönen, lebendig bewegten, figurenreichen Compositionen nach G. da Ponte gen. Bassano. Vorzügliche Arbeiten. Italienisch. XVII. Jahrh.

Höhe je 9, Breite 14¹/₂ Cent. In schwarzem Rahmen unter Glas.

225 **Rundes Relief** in Buchsbaumholz, meisterhaft, theils fast vollrund und tief unterschnitten, geschnitzt mit einer reichen, antiken Waffentrophäe mit voller Rüstung, Medusenschild, Feldzeichen etc., zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. Meisterhafte Ausführung. Italienisch. Anfang XVII. Jahrh.

Diam. 11¹/₂ Cent. In reich profilirtem Rahmen unter Glas.

226 **Zierschnitzerei** in Buchsbaum, in Form einer Schote, die Aussenwandung glatt, im Innern fünf Erbsenkörner, die sich öffnen und nach Art der Betnüsse äusserst zierlich und minutiös, in hohem Relief, theils vollrund und freistehend geschnitzt, mit Darstellungen aus der Genesis, der Kindheit und der Leidensgeschichte Jesu. Ausnehmend feines, apartes Stück; die Schnitzereien in edlem Stil, bei der miniaturartigen Behandlung von äusserst wirkungsvollem Effect. Deutsch. XV. Jahrh.

Länge 10 Cent. Diam. der Körner 1¹/₄ bis 1¹/₂ Cent.





H Kühlen, M.Gladbach.







B. Kühlen, M.Gladbach

227



Teppiche und Stoffe.

227 **Grosser flandrischer Wandteppich** in petit-point. Vor reichem, landschaftlichem Hintergrunde bildet die Darstellung von Hercules am Scheidewege — junger Mann zwischen den allegorischen Figuren der Tugend und des Lasters stehend — die Mittelgruppe des Vordergrundes; über derselben, in Wolken schwebend, Juno und geflügelte weibliche Figur in Umarmung. Rechts und links von der Mittelcomposition allegorische Darstellungen des Lasters und des Fleisses in mehr oder minder figurenreichen Compositionen: Gelage, tanzende und musicirende Gruppen, auf der einen Seite Gerechtigkeit, Wohlthätigkeit und Fleiss auf der anderen. Die schöne Composition, ganz in der Art des Lamb. Suavius, wird von einer breiten Bordüre in reichstem und edelstem Renaissance-Stil, mit Blumen, Grotesken, Blumenvasen, üppigen Fruchtbouquets etc. umgeben. Ornamental reiches, hervorragendes Prachtstück, ungemein wirkungsvoll in der Farbengebung. Mitte XVI. Jahrh.

Höhe 183, Breite 294 Cent.

228 **Kleiner französischer Teppich,** gewebt und mit Goldfäden durchzogen. Halbfigur des Jesuknaben, in einer Landschaft, die Rechte segnend erhoben, mit der Linken presst er eine Traube in einen vor ihm stehenden, silbernen Pocal, daneben Weltkugel und Becher. Vorzügliche Arbeit in bunter Seide, mit reicher Anwendung von Goldfäden; die Erhaltung tadellos. Anfang XVI. Jahrh. (Siehe Abbildung Seite 58.)

Höhe 45, Breite 35 Cent.

229 **Flandrischer Wandteppich,** aufs reichste gewirkt mit figurenreicher Landschaft, die Geschichte des Laban darstellend; um den Rand zieht sich eine, von Thierfiguren belebte Blumenbordüre. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 300, Breite 300 Cent.

230 **Gebet-Teppich,** orientalisch, in Seide, die mit Gold- und Silberfäden durchwirkt. Das breite Mittelfeld zeigt reizvolle üppige Blumenranken und Verschlingungen in lichten Farben auf Silbergrund; die breite Umrandung mit Arabesken und Rosetten auf goldig schimmerndem Orange-Grund; oben und unten lange Seidenfranse. Prachtstück von hervorragender Qualität und von feiner und nobler Farbenwirkung.
Länge 202, Breite 130 Cent.



No. 228.

231 **Teppich,** Thibet, in Mohair-Seide, sehr reich gemustert, in Gelb und Roth, auf blauem Grunde, im Mittelfelde mit Sternmusterung und Rosette in vierpassförmigen Medaillons; die Bordüre in vierfachem Fries; die innerste mit Arabesken und Blattornament auf orange-

farbenem Grunde; die äusserste mit Mäanderborte, in Weiss auf blauem Grunde. Sehr schöner wirkungsvoller Teppich, von vorzüglicher Qualität.

Länge 340, Breite 180 Cent.

232 **Grosser Teppich,** Kasach, in reichster geometrischer Musterung, in kleineren und grösseren gekanteten Feldern, in der Mitte vorwiegend in Blau, Roth und Weiss, auf grünem Grunde; der breite Randfries mit doppelter Zackenbordüre in entsprechender Farbengebung auf orangefarbenem Grunde. Vorzüglich schöne Qualität.

Länge 240, Breite 168 Cent.

233 **Grosser Teppich,** Soumach, in reichster geometrisch angelegter Musterung, in Blau, Roth und Braun, auf gelbem Grunde. Prachtstück, in harmonischer schöner Farbenstimmung. Vorzüglich schöne Qualität.

Länge 280, Breite 150 Cent.

234 **Grosser Teppich,** Chiva, rother Grund, mit reicher Musterung in grösseren und kleineren Feldern, Arabesken etc., vorherrschend in Blau, mit sparsamer Anwendung von Grün; die breite Bordüre in entsprechendem Decor. Prachtvoller selten schöner Teppich, ungemein warm im Tone. Länge 320, Breite 195 Cent.

235 **Teppich,** Turhesthan, das Mittelfeld in geometrischer Anlage in Blau, Weiss und Violett; die breite Bordüre mit Ornamentfeldern in entsprechenden Farben auf rothem Grunde. Sehr schöne Qualität, warm im Ton.

Länge 192, Breite 159 Cent.

236 **Teppich,** Kasach, mit schmalem mittlerem Ornamentfelde und breitem Zickzack-Fries, vorherrschend in Weiss und Blau, auf rothem Grunde. Sehr schöne Qualität.

Länge 245, Breite 130 Cent.

237 **Grosse Decke,** orientalisch, Seide, mit reichster Relief-Stickerei in Gold, die auf rothem und hellblauem Grunde in dem breiten Mittelfelde und dem umfassenden breiten Rande üppige Ornament-Motive zeigt; als Abschluss eine Borte mit Inschrift in ornamental gehaltenen Charakteren. Ungemein reiches Stück.

Länge 305, Breite 195 Cent.

238 **Moschee-Portière,** Seide mit reichster Goldstickerei — Blumen-Motive, Arabesken, Schriftbänder in ornamental gehaltenen Charakteren — en relief, auf rothem, blauem, schwarzem und gelbem Grunde. Selten schöne Qualität, ungemein reich in den Motiven und von tadelloser Erhaltung.

Länge 310, Breite 220 Cent.

239 **Türkische Haremsportière,** weisse, rothe und blaue Seide mit Goldfäden, über einen Kern gestickt, mit Arabesken, Schriftzeichen etc. Schönes decoratives Stück.

Höhe 370, Breite 240 Cent.

240 **Ein Paar Portièren,** brauner Seidenstoff, japanisch, mit reichster Reliefstickerei in Gold; mit Reiherbeize in Landschaftsmotiv, in breitem Mittelfelde, das umrahmt von einem Fries mit von Vogelfiguren belebten Laubranken.

Länge je 330, Breite 103 Cent.

241 **Ein Paar Portièren,** japanisch, rosafarbene Seide, mit reichster, vorzüglich ausgeführter Buntstickerei, mit Paradiesvogel bei hohen Blumenstauden, von Faltern belebt, in einer landschaftlichen Darstellung mit Fluss, auf dem Wasservogel. Ungemein wirkungsvolle Stücke.

Länge je 300, Breite 105 Cent. 2 Stück.

242 **Zwei grosse Vorhänge und ein kleiner Ueberwurf,** orientalisch, mit reichster Goldstickerei ähnlicher Art, auf rothem, blauem und gelbem Grunde.

Länge 346 Cent.

243/5 **Drei Paar Vorhänge,** Kelems, arabisch, in Wollstoff, in reichster, geometrischer Musterung.

Verschiedene Grössen. Werden paarweise versteigert.

246/8 **Drei einzelne Vorhänge,** Kelems, ähnlich, in reichster Musterung.

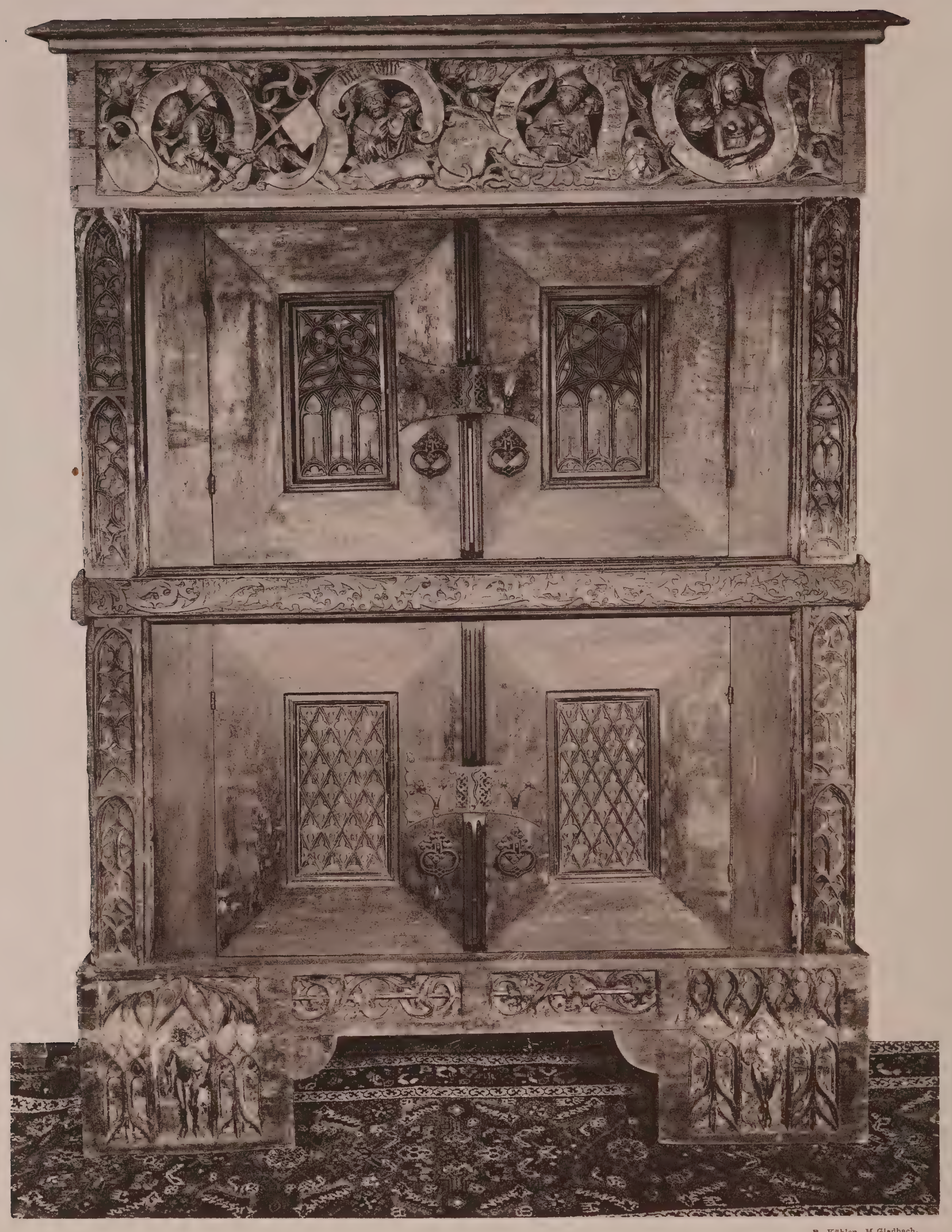
Verschiedene Grössen. Kommen einzeln zur Versteigerung.

249 **Paravent,** blaue Seide, vorherrschend in Gold gestickt, mit zierlich staffirter Flusslandschaft. In Bambusrahmen.

Höhe 95, Breite 80 Cent.







B. Kühlen, M.Gladbach.



No. 270.

Möbel und Möbeltheile.

250 **Grosser zweitheiliger gothischer Kastenschrank,** mit reichster Schnitzarbeit und in Theilen mit originaler Polychromirung. Der sehr hohe Sockel mit zwei breiten Füssen und schmalem Mittelfries zeigt reiche gothische Bogenstellungen, zwischen denen auf letzteren die hochreliefirten Standfiguren von Adam und Eva. Ein schmaler, leicht vortretender Fries mit breit gehaltenen Blattranken in Flachschnitzerei theilt das Möbel in zwei mit je zwei Thüren mit Original-Schlössern und Gehängen verschlossene Theile ein, deren Mittelfüllungen auf dem unteren Theile in Gittermusterung, auf dem oberen in feinst gegliedertem Masswerk ungemein verstanden geschnitzt sind; die Schlagleisten zeigen gleichfalls reizvolles gothisches Masswerk mit Fischblasen etc. Das ganze Möbel wird von einer hohen Kappe überragt, deren breiter Fries durchbrochen geschnitzt und polychromirt ist, mit Blattranken, zwischen deren Windungen, von Banderolen umrahmt, die vollrund vortretenden Halbfiguren eines Ritters, eines Juristen, eines Juden und einer Jungfrau in interessanten Costümfiguren als Darstellung der Allegorie, „dass diese vier die Welt regieren." Auf den Banderolen in gothischen Charakteren die bezüglichen Aufschriften: *„Der vürnemb mit syme gebuech, der jurist mit syme puech, der jud mit syme gemech . . . . machen die ganz Welt ier."* In der Mitte und links ein Wappenschild. Hochinteressantes kostbares Möbel. XV. Jahrh.

Höhe 225, Breite 168, Tiefe 47 Cent.

251 **Grosser Renaissance - Aufsatzschrank,** Eichenholz, auf vier flachen Kugelfüssen, das Untertheil durch zwei Thüren verschlossen, in Flachrelief geschnitzt, mit Medaillonköpfen in einem verschlungenen Laubwerk. Den Uebergang zu dem zurücktretenden Obertheile bildet ein vorspringendes Gesims mit eingelassener grosser Schieblade, das Obertheil mit zwei Thüren, deren Felder geschnitzt, mit fast vollrund vortretenden Portraitbüsten in einem reichen Laubwerke. Die vorspringende Kappe von zwei Karyatiden getragen, in Form weiblicher antiker Figuren. Gutes norddeutsches Möbel von bester Erhaltung.
Höhe 210, Länge 145, Tiefe 65 Cent.

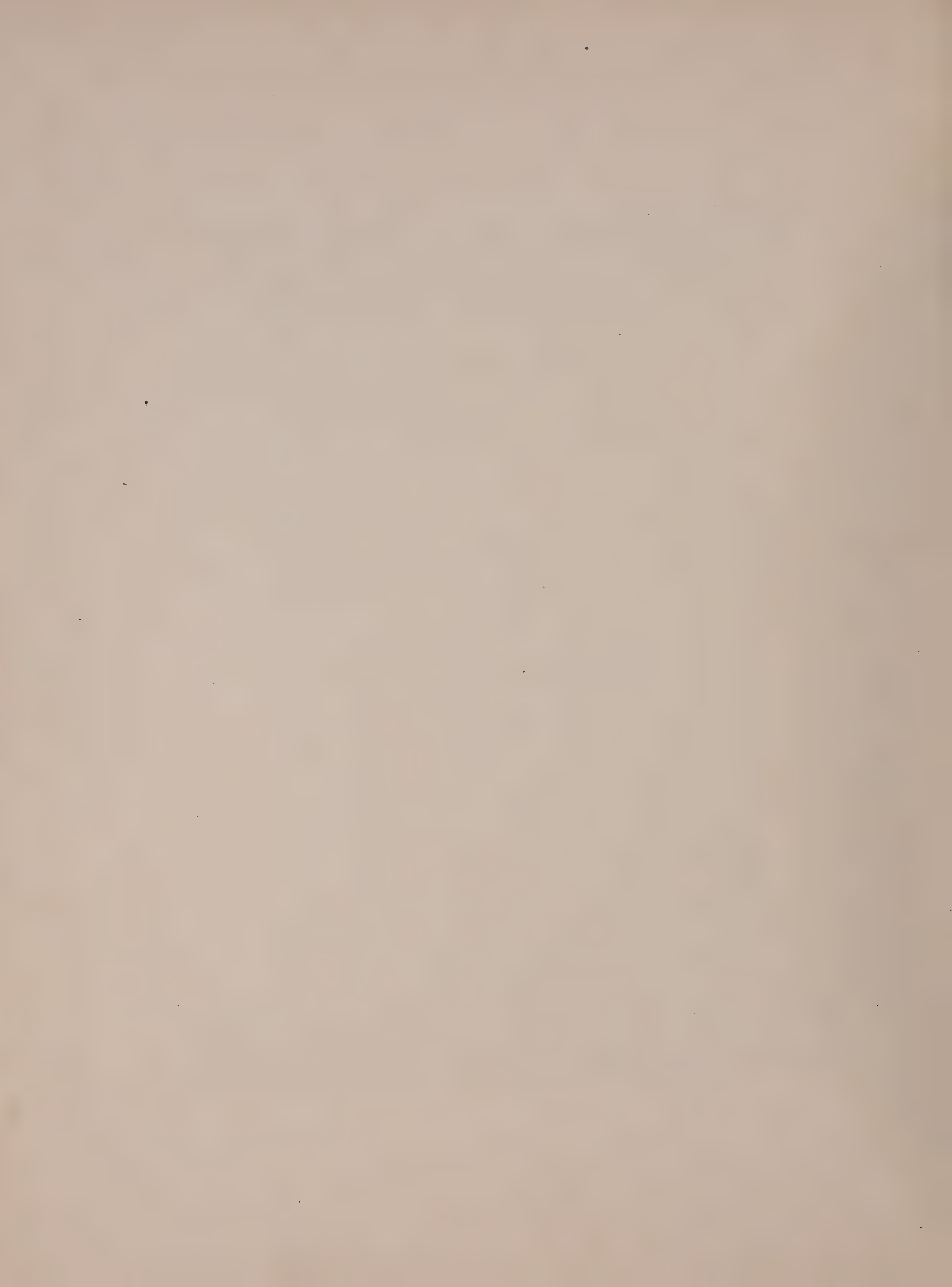
252 **Renaissance-Kastenschrank,** Eichenholz mit reichster Einlage in Ahorn-, Erlen- und Palissanderholz. Der mit Eierstabfries geschnitzte Sockel auf sechs Kugelfüssen ruhend. Die beiden Thüren zeigen unter Bogenstellungen Palastarchitekturen mit zierlicher Figurenstaffage. Schlag- und Seitenleisten in Form weiblicher und männlicher Halbfiguren aus Piedestal erwachsend. In der Kappe befindet sich ein flaches Gelass, durch zwei kleine Thüren verschlossen, deren Friese eingelegt mit figuralem Rankenwerk, seitlich geschnitzte Löwenköpfe. Das Gesims zeigt in vorzüglicher Schnitzerei einen schwungvollen Palmettenfries, durchsetzt von geflügelten Engelsköpfchen. Sehr schönes Holsteiner Möbel von bester Erhaltung.
Höhe 150, Länge 167, Tiefe 70 Cent.

253 **Grosser Renaissance-Leinwandschrank,** Nussbaumholz, der hohe Sockel auf vier Kugelfüssen ruhend und durch zwei Schiebladen verschlossen. Das Untertheil mit zwei Thüren, deren Friese rosettenförmig vorgeschoben und mit guillochirten Leisten in schwarz gebeiztem Holze aufs reichste verziert. Eine geschrägte, dachförmig vortretende, mit reliefirten Löwenköpfchen geschnitzte Leiste bildet den Uebergang zu dem Obertheile, welches in derselben Weise ornamentirt. Die weit vorspringende Kappe mit Hatormasken. Gutes norddeutsches Möbel.
Höhe 220, Länge 200, Tiefe 68 Cent.

254 **Grosser Leinwandschrank** („Hamburger Schapp"), Nussbaumholz, auf vier Kugelfüssen, der hohe Sockel durch zwei Schiebladen verschlossen, die beiden Thüren mit rosettenförmig vorspringenden Mittelfeldern, in Flachrelief geschnitzt, mit Blumenkranz, durchsetzt von Portraitbüsten und Puttenfiguren. Die oberen Zwickel geschnitzt mit allegorischen weiblichen Figuren auf die bildenden Künste, die unteren füllen Puttenfiguren mit den Emblemen der vier Jahreszeiten; Schlag- und Seitenleisten in ein Capitell endigend und geschnitzt mit drei weiblichen Figuren, die Embleme der Cardinaltugenden in den Händen haltend und in einem reichen Laubwerk stehend. Die weit vorspringende Kappe in der mittleren Partie geschnitzt, mit weiblicher Figur, den Fleiss versinnbildend. Prachtmöbel. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 250, Länge 230, Tiefe 95 Cent.



No. 251.





179 111 115 112 179

258

255 **Wand-Glasschränkchen,** Empire, in Palissanderholz mit Umrahmung in Goldbronze von hübscher Profilirung und mit Perlen- und Palmettenfries. Sehr gutes Stück.

Höhe 73, Breite 60, Tiefe 14 Cent.

256 **Grosses Lack-Cabinet,** japanisch, etagèrenförmig, mit einer Einrichtung von grösseren und kleineren Schubfächern und grösseren, mit Thüren verschlossenen Gelassen. Die Friese derselben sind in hohem Relief, mit reichster Gold- und Silberanwendung und mit Applicationen in Perlmutter und Elfenbein, reich und geschmackvoll decorirt mit von Vogelfiguren belebten Blumenstauden, Motiven von Wasserpflanzen etc.

Ganze Höhe 163, Breite 108, Tiefe 42 Cent.

257 **Japanisches Cabinet,** Blackwood, auf hohem Sockel. Der etagèrenförmige Aufbau mit zahlreichen, theils offenen, theils verschlossenen Compartimenten; die Thüren en relief geschnitzt mit von Vogelfiguren belebten Bambusstauden, Landschaftsmotiven etc.

Höhe 155, Länge 110, Breite 39 Cent.

257a **Gothischer Tisch,** Eichenholz, auf zwei breiten, ausgeschweiften Füssen, geschnitzt mit vollrunden, phantastischen Thierköpfen. Der Schragen aufs reichste geschnitzt mit aufgerolltem Bandwerk und Palmetten, die Vorderseite mit grosser Schieblade.

Höhe 77, Länge 88, Breite 98 Cent.

258 **Grosse Truhe,** viereckig und elegant geschweift, Nussbaumholz, mit reichster Schnitzarbeit in sehr hohem Relief, theils vollrund, der Grund und einzelne Theile mit Vergoldung. Zwischen den Füssen zieht sich ein Fries mit Palmetten und Mascarons; an den Ecken elegant geschweifte hermenartig behandelte weibliche Figuren, vollrund, über stark vortretenden Mascarons stehend. Die Frontseite ungemein wirkungsvoll, mit zwei figurenreichen Darstellungen aus der römischen Geschichte, theils in vollrund, zu den Seiten eines mit Hermen gemusterten Schildes, in dem aufgemalt eine Schlange als Wappen der Visconti. Dasselbe wird überragt von einem hochreliefirten charakteristischen Mascaron, welcher den oberen aus Festons, Emblemen und Hatormasken gebildeten Fries überschneidet, der sich auf den Seitenwandungen fortsetzt, auf denen in entsprechend vortrefflicher Ausführung Genien, auf phantastischen Thierfiguren reitend. Prachtstück I. Ranges, welches sich neben seinem ornamentalen Reichthum und seiner vortrefflichen hochkünstlerischen Ausführung namentlich noch durch seine herrliche Patina in glänzendster Bronzefarbe auszeichnet, welche dem hervorragenden Kunstwerk einen erhöhten, ganz eigenartigen Reiz verleiht. Venedig. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 73, Länge 177, Tiefe 59 Cent. Sammlung Madame d'Yvon, Paris.

259 **Kleine Truhe** in Eichenholz, mit reichster Schnitzarbeit, in sehr hohem Relief. Die Vorderseite mit zwei Füllungen, die unter architektonisch gehaltenen Thorbogen biblische Darstellungen zeigen; auf den äusseren Schlagleisten karyatidenartig behandelte Figuren über reich ornamentirten Sockeln; auf der Mittelleiste ein Doppelwappen über einer Ornament-Kartusche mit der Aufschrift: „*IVNFER I. DE RANTZOV DETLEFS DOCHT*“ etc., oben ein Fries mit Rollenwerk und Köpfen. Die Seitenwandungen reich in Ornamentwerk geschnitzt und mit weiten eisernen Handgriffen. Sehr schönes Stück. Holsteinisch. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 58, Länge 96, Tiefe 58 Cent.

260 **Kleine Truhe,** Eichenholz, die Vorder- und Seitentheile in hohem Relief meisterhaft geschnitzt mit üppig verschlungenem Renaissance-Laubwerk, durchsetzt von männlichen und weiblichen Portraitbüsten. Treffliche französische Arbeit. XV. Jahrh.

Höhe 33, Länge 81, Tiefe 52 Cent.

261 **Französische Sockel-Uhr,** Louis XIV., Nussbaumholz, mit reichen Applicationen in Goldbronze. Das hohe schlanke Piedestal auf vier Löwenklauen ruhend, die in Palmetten verlaufen, die Kanten mit eingelegten Messingstreifen und aufgesetzten mit Palmetten und Muschelwerk ciselirten Goldbronze-Verzierungen; auf der Vorderseite Musiktrophäe. Das Gehäuse der Uhr schwarz gebeiztes Holz, die Vorderseite fast ganz mit Goldbronze-Applicationen bedeckt, die Hatormasken, Frauenbüsten und drei fast vollrund ciselirte Figuren der Parzen zeigen; als Bekrönung des Ganzen sitzende Minerva. Prachtstück.

Höhe 280 Cent.

262 **Eger-Schachbrett** zum Zusammenklappen, die Umrahmung schwarz gebeiztes Holz mit guillochirter Leistenverzierung, die Vorderseite en relief meisterhaft geschnitzt mit dem Opfer Abrahams, die Rückseite quadrirt. Die Innenflächen in verschiedenfarbigem Holze aufs reichste eingelegt, mit Delphinen und Waffentrophäen. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

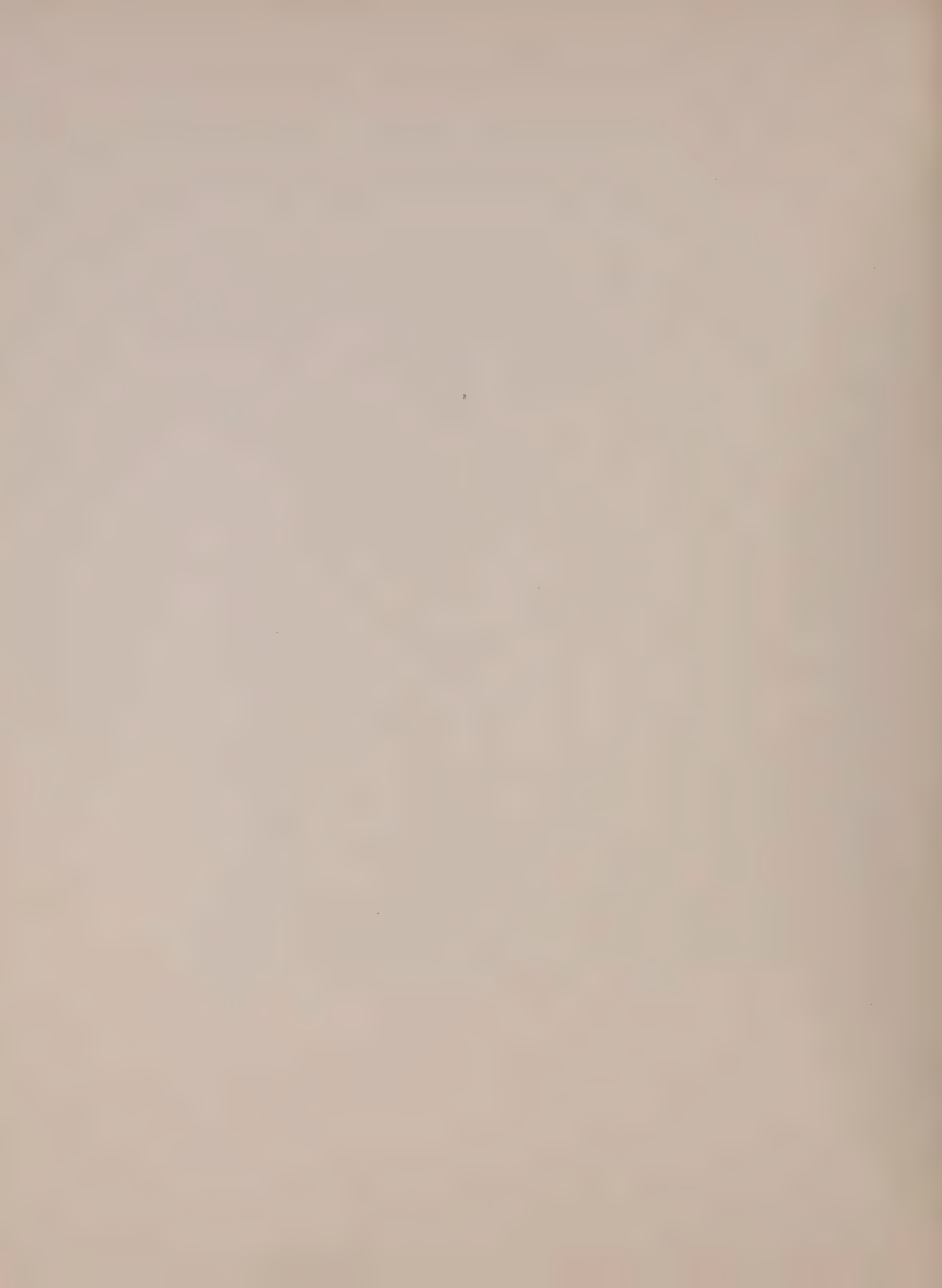
Höhe 11, Länge 49, Breite 49 Cent.

263 **Ein Paar Wangen** gothischer Chorstühle, reich durchbrochen geschnitzt, mit acht übereinander stehenden figurenreichen biblischen Darstellungen in einem aufgerollten Laubwerk; die Vorderseite flankirt von schraubenförmig gedrehter Rundsäule, in eine Nische mit baldachinförmiger Bedachung endigend, in der die vollrund geschnittene Figur des hl. Petrus und des hl. Andreas. Prachtstücke von vorzüglicher Schnitzarbeit. Französisch. XV. Jahrh.

Höhe 170, Breite 47 Cent.



No. 254.



264 **Ein Paar italienische Thüren,** Nussbaumholz, aufs reichste geschnitzt, mit acht kleineren und grösseren, von Ornament-Bordüren umrahmten Feldern, in denen römische Waffentrophäen, Hatormasken und Löwenköpfe. Prachtstücke. XVI. Jahrh.

Höhe 245, Breite 60 Cent.





No. 263.

265 **Ein Paar Thüren,** ebenso.

Gleiche Grösse.

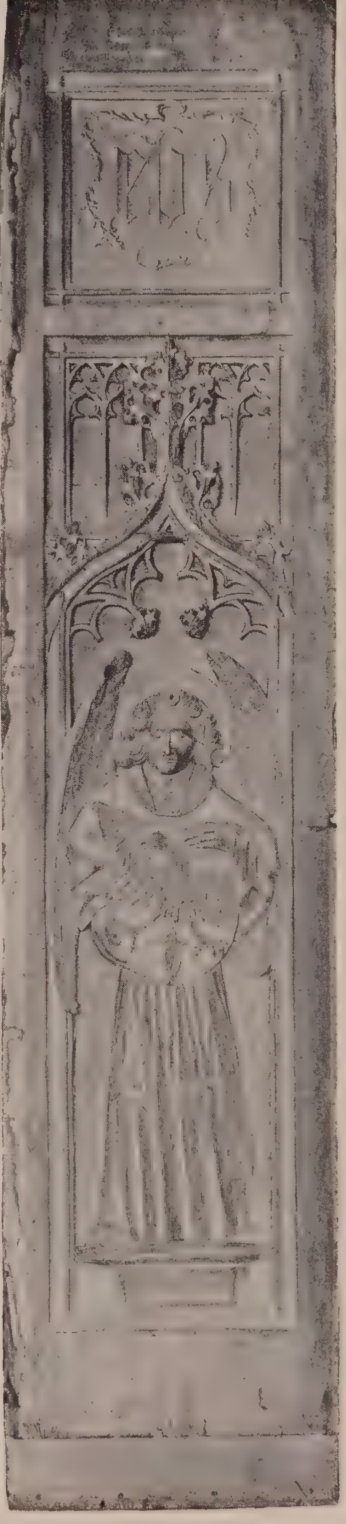
266 **Ein Paar italienische doppelflügelige Thüren,** Nussbaumholz, geschnitzt mit zwei grossen, von Palmettenbordüren umrahmten Feldern, in denen römische Waffentrophäen, Laubarabesken und Thierfiguren. Prachtstücke. XVI. Jahrh.

Höhe 235, Breite 60 Cent.

267 **Ein Paar gothische Thüren,** Eichenholz, in flachem Relief vorzüglich geschnitzt, mit Engelsfiguren, unter einem reichen Baldachin stehend, in beiden Händen ein Wappenschild mit Doppeladler haltend, am oberen Theile in rosettenförmiger Umrahmung der Namenszug Jesu in Kreuzornament. Gute Stücke. Um 1500.

Höhe 200, Breite 44 Cent.

268 **Vorderplatte einer gothischen Truhe,** Eichenholz, die ganze Fläche in Flachrelief aufs reichste geschnitzt, mit Mass- und Gitterwerk, durchsetzt von Blumenrosetten und Fischblasen - Ornamenten. Die Schlossplatte Eisen, um-




No. 267.





B. Kühlen, M.Gladbach.

252

rahmt von einer Kordelflechtbordüre und flankirt von drei thurmförmigen Verzierungen. Schönes geschmackvolles Stück.

Höhe 69, Breite 160 Cent.

269 **Vorderplatte einer gothischen Truhe,** Eichenholz, mit zwei von profilirten Leisten umrahmten Feldern, die vorzüglich durchbrochen geschnitzt, mit Männern in einem reich verschlungenen Laubwerk, in beiden Händen einen vier-getheilten Wappenschild haltend, in dem Löwenfiguren, Schwan und Traube. Feines Stück.

Höhe 50, Breite 98 Cent.



No. 268.

270 **Frontplatte einer Truhe,** in Eichenholz, in sehr hohem Relief, prächtig geschnitzt, mit der Geschichte der Esther in verschiedenen figurenreichen Compositionen mit interessanten Costümfiguren vor landschaftlichem Hintergrunde mit prächtigen Palast-Architekturen; oberhalb und zu den Seiten der Darstellung zieht sich ein breiter Fries in üppigstem Renaissancestil mit Rollenwerk, zwischen dem Fruchtbouquets, Cherubims und Mascarons, in den oberen Ecken beiderseits weibliche allegorische Figuren, das Schlüsselloch-Schild in Form eines Löwenkopfes. Hervorragendes, selten schönes Stück, durch die interessante reiche Composition sowie durch die meisterhafte Ausführung gleich bedeutend und interessant. Lüneburg. 1590—1600. Höhe 59, Länge 159 Cent.

271 **Renaissance-Truhenwand,** Eichenholz, auf vier Kugelfüssen. In vier nischenförmigen Vertiefungen unter architektonischen Bogenstellungen befinden sich, in Flachrelief vorzüglich geschnitzt, die allegorischen weiblichen Figuren von Glaube, Hoffnung, Liebe und Gerechtigkeit, in den Händen die Attribute haltend. Am oberen Rande zieht sich ein schwungvoller Laubrankenfries, von profilirten Leisten eingefasst. Schönes Stück. Höhe 95, Länge 200 Cent.

272 **Vorderplatte einer italienischen Renaissance-Truhe,** Nussbaumholz, in hohem Relief, meisterhaft geschnitzt. Das Mittelfeld mit Wappenschild in einem üppig verschlungenen Rankenwerk, umrahmt von kranzförmiger Lorbeer-Bordüre; seitlich zwei grössere Felder mit Puttenfiguren und Adler in einem volutenförmig aufgerollten Laubwerk; die Schmalseiten flankirt von zwei Karyatiden in Form einer männlichen und weiblichen, aus Palmetten erwachsenden Halbfigur. Gutes Stück.

Höhe 40, Breite 160 Cent.

273 **Renaissance-Thüre,** Eichenholz, mit drei reich geschnitzten Füllungen; die obere zeigt zwei Ritter, auf Ziegenbock reitend, einen in einem Baume sitzenden Pelikan erlegend; die beiden anderen mit figuralem Laubwerk. Schönes Stück.

Höhe 161, Breite 61 Cent.

274 **Zwei kleine Thüren,** Eichenholz, in profilirter Leisten-Umrahmung, das Mittelfeld geschnitzt mit Charitas in Renaissance-Laubwerk.

Höhe 44, Breite 53 Cent.



No. 272.

275 **Grosse Renaissance-Wandfüllung,** Buffet-Aufsatz, Eichenholz, mit aufgelegtem, in Ahornholz ausgesägtem Rankenwerk. In drei nischenförmigen, architektonisch aufgebauten Feldern befinden sich in Grisaille-Malerei interessante Costümfiguren, das weit vorspringende Gesims geschnitzt mit geflügelten Engelsköpfchen in Laubarabesken. Treffliche Lübecker Arbeit.

Höhe 135, Länge 250 Cent.

276 **Ein Paar grosse Füllungen** in Nussbaumholz, in sehr hohem Relief, meisterhaft geschnitzt, im Stile des Ducerceau, mit reich verschlungenen Ranken von Lotosblumen, zwischen denen in den oberen Ecken Vogelfiguren. Symmetrisch angeordnet umschliessen dieselben eng ein mittleres von Cardinalshut überragtes Wappen mit der französischen Lilie. Prachtstücke. Französisch. XVI. Jahrh.

Länge und Breite je 58 Cent. Zwei Stück.



B. Kühlen, M.Gladbach

261 75 260 75



277 **Vier Füllungen in Eichenholz,** in hohem Relief vortrefflich geschnitzt. Breit gehaltene Blattranken, auf jeder Füllung verschieden — Distel, Eichlaub etc.; zwischen denselben, theils aus Blattkronen erwachsend, Costümhalbfiguren, Köpfe, Vögel, Thiere etc.; die Rückseite mit Bandrollen. Prächtige Stücke, sehr reich und abwechslungsvoll in den ornamentalen Motiven und vorzüglich in der Schnitzarbeit. Französisch. XVI. Jahrh.

Länge 72, Breite 30 Cent.



No. 279.

278 **Sechs Füllungen,** Nussbaumholz, in sehr hohem Relief geschnitzt, mit den Standfiguren von Aposteln in reich drapirten Gewandungen, auf von nackten Puttenfiguren getragenen Sockeln. Sehr gute, etwas derb behandelte Arbeiten. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 75, Breite 24 Cent.

279 **Fünfzehn schmale Friese,** in Eichenholz, überaus reich geschnitzt in sogenanntem Ohrmuschelstil, mit üppigem Ornamentwerk der verschiedensten Art, zwischen dem Figuren, Putten, geflügelte Engelsköpfe etc., theils tief unterschnitten, theils vollrund und freistehend.

Sehr schöne brauchbare Serie von abwechslungsvollstem Reichthum in den Motiven und von superber Gesammtwirkung. Holsteinisch. XVII. Jahrh.

Höhe je 14 Cent. Gesammt-Länge ca. 9 Meter.

280 **Möbelfries,** Eichenholz, geschnitzt, mit figurenreicher Darstellung aus der Geschichte des verlorenen Sohnes. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 12, Länge 130 Cent.

281 **Vier Möbel-Karyatiden,** Eichenholz, geschnitzt, mit männlichen und weiblichen Halbfiguren, aus Piedestal erwachsend. XVII. Jahrh.

Höhe 70 Cent.





Gemälde moderner Meister.

Andreas Achenbach (Düsseldorf).

282 **Marine bei Sturm.** Ein gewaltiger Sturmwind peitscht die hochgehenden Wellen gegen ein Felsgeklüfte links, das von zahllosen Sturmvögeln umflattert wird; im Vorgrunde die Trümmer eines gescheiterten



No. 282.

Schiffes, zwischen denen mehrere Schiffbrüchige; im Hintergrunde rechts gewahrt man ein zweites Wrack; schwere Gewitterwolken bedecken den Himmel. Vortreffliches Bild, das den grossen Meister

bereits in seiner hohen Vollendung erkennen lässt, genial in dem Entwurf und meisterhaft in der Behandlung. Unten links bezeichnet: *A. A. 1849.*

Leinwand. Höhe 23, Breite 29 Cent.

Carl Ebert († München).

283 **Am Mühlenteich.** Gruppen hoher Bäume und dichtes Buschwerk, deren Laub die Strahlen der untergehenden Sonne durchscheinen lässt, gewähren einen mittleren Durchblick auf eine grosse, im Hintergrunde liegende Mühle, deren Bach vorne einen fast die ganze Breite der Composition einnehmenden Teich bildet, in dem mehrere Kühe, Enten etc., der Hirtenknabe treibt eine Kuh der Mühle zu. Hochpoetisches feines Bildchen von grosser goldiger Gluth, in satter Farbengebung. Unten rechts bezeichnet: *„C. Ebert.“*

Holz. Höhe 23½, Breite 39 Cent.



No. 284.

Alexander Guillemin († Paris).

284 **Die Anprobe.** Jugendliche Bäuerin im Profil nach rechts, auf einem Schemel sitzend, passt einem vor ihr auf Fussschemel stehenden Mädchen eine Jacke an. Reizendes, feingestimmtes Bild. Unten rechts bezeichnet: *„A. Guillemin.“*

Holz. Höhe 41, Breite 32½ Cent.

F. Hildebrandt.

285 **Landschafts-Studie.** Ausgedehnte, weit perspectivische Flusslandschaft; auf dem Ufer des Vorgrundes ein mit einem Seile angebundener Kahn. Geistreich ausgeführte Studie. Unten rechts bezeichnet: *„Paimbœuf 27/5 1845"*.

Leinwand. Höhe 22, Breite 40 Cent.



No. 286.

Carl Friedrich Lessing († Karlsruhe).

286 **Der Regenstein bei Gewitterstimmung.** Links auf hohem Felsen die ausgedehnte Burgruine; rechts Einblick in das von einem Höhenzug begrenzte Thal. Sehr schöne stimmungsvolle, geistreich behandelte Landschaft. Unten links bezeichnet: *„C. F. L. 5 (4)"*.

Leinwand. Höhe 30, Breite 42 Cent.





Bücher.

287 **Martin Luther.** Hauszpostill vber die Sontags vnd der fürnemesten Feste Evangelien durch das gantze Jahr. Torgaw 1597. Mit reicher Titelfassung und zahlreichen Holzschnitten, die altcolorirt. Gepresster Lederband mit den sächsischen Wappen, mit Ecken und Schliessen, fol. Unser Exemplar erhält einen besonderen Werth durch zum Schluss angefügte fünf Stammbuchblätter, die beiderseitig mit zahlreichen Sprüchen und Namensunterschriften ausschliesslich fürstlicher Persönlichkeiten beschrieben sind, dabei viele von sächsischen Herzögen, dann sehr vieler Markgrafen zu Brandenburg, Herzögen zu Braunschweig, Pfalzgrafen vom Rhein, theils auch von ihren Frauen, beginnend mit 1598 und bis zum Jahre 1638 gehend. Die Innenseite des vorderen Deckels trägt ein Dedicationsblatt von Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen an David Uslaub, churf. Sächs. Kunst-Kamerer, mit in Farben und Gold vorzüglich ausführter Wappen-Miniatur. Sehr interessantes Exemplar.

288 **Meubles religieux et civils,** conserv. dans les princ. monuments et musées de l'Europe. Dessins p. Asselineau. Texte p. Dan. Ramée. II tomes. Paris 1864. 2 hmaroquinbde. fol. Geschätztes Prachtwerk mit zahlreichen lith. Tafeln mit Abbildungen von Möbeln der verschiedensten Art.

289 **Costumes historiques des XIIe, XIIIe, XIVe et XVe siècles,** dessin. et grav. p. P. Mercuri avec texte p. Cam. Bonnard. Nouvelle édition p. Ch. Blanc. III tomes. Avec beaucoup de gravures color Paris 1860—61. 3 elegante hmaroquinbde. mit Goldpressung. 4^0^. Prachtwerk in sehr schönem Exemplar.

290 **Costumes historiques des XVIe, XVIIe et XVIIIe siècles,** dess. par E. Lechevallier-Chevignard, grav. p. Didier, Flameng, Laguillermie, etc. Avec texte p. G. Duplessis. II tomes. Avec beaucoup de gravures color. Paris 1867. 2 elegante hmaroquinbde. mit Goldpressung. 4^0^. Tadelloses Exemplar des schönen Prachtwerks.

291 **Das grüne Gewölbe zu Dresden.** Ausgewählte Kunstwerke der Sammlung nach Zeichnungen von Seidemann und Mohn. Mit erklärendem Text von Landsberg. Herausgegeben von Gruner. Mit zahlreichen Tafeln, theils in Farbdruck. Dresden 1862. Gepr. Ldbd. mit Vergoldung. fol.

292 **The Heads of illustrious persons of Great Britain**, engrav. by Houbraken and Vertue. With their lives and characters by Th. Birch. London 1745. Ldbd. mit goldgepresstem Monogramm. fol. Geschätztes Portraitwerk mit zahlreichen gestochenen Bildnissen, in sehr schönem Exemplar.

293 **Les anciennes tapisseries** historiées ou collection des monuments les plus remarquables de ce genre qui nous soient restés du moyen-âge, à partir du XIe siècle au XVIe inclus. Texte par Ach. Jubinal. Gravures p. les meilleurs artistes d'après les dessins de Vict. Sansonetti. II voll. Paris 1838. 2 Bde. qu. Roy. fol. Prachtwerk, die Tafeln in Farben vortrefflich ausgeführt. Sehr schönes Exemplar.

294 **P. Lacroix.** Les arts au moyen-âge et à l'époque de la Renaissance. Illustré de 19 planches chromolith. par J. Kellerhoven et de 400 grav. s. bois. Paris 1869. Superb ausgestattetes Prachtwerk in Original-Saffianband mit reichster Goldpressung und mit Goldschnitt.

295 **P. Lacroix.** Mœurs, usages et costumes au moyen-âge et à l'époque de la Renaissance. Ill. de 15 planches chromolith. par J. Kellerhoven et de 440 gravures. 2e éd. Paris 1872. Prachtwerk. Ebenso.

296 **P. Lacroix.** Vie militaire et réligieuse au moyen-âge et à l'époque de la Renaissance. Illustré de 14 chromolith. par Kellerhoven, Regamey et Allard et de 409 figg. s. bois p. Huyot. Paris 1873. Prachtwerk. Ebenso.

297 **P. Lacroix.** XVIIIe siècle. Institutions, usages et costumes. France 1700—1789. Illustré de 21 chromolithogr. et de 350 gravures sur bois d'après Watteau, Vanloo, Boucher, etc. Paris 1875. Prachtwerk in superber Ausstattung. Saffianband mit reichster Vergoldung.

298 **Löbe, M.,** Wahlsprüche, Devisen und Sinnsprüche deutscher Fürstengeschlechter des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Leipzig 1883. Orig.-Band. gr. 8⁰.

299 **Recueil d'estampes,** d'après les plus célèbres tableaux de la Galerie Royale de Dresde. II voll. Dresde 1753. 2 Original-Ldbde. mit Goldschnitt. Roy. fol. Prachtwerk, jeder Band mit 50 von den besten Stechern gestochenen Blättern, von denen leider im ersten Bande die Nrn. 8, 37, 42 und 48, im zweiten Bande die Nrn. 12, 18 und 44 fehlen. Das sonst vorzügliche Exemplar am unteren Rande leicht wasserfleckig.

300 **Siebmacher.** Das erneute Teutsche Wappenbuch, in welchem defsz h. R. Reichs Potentaten, Fürsten, Herren, Edlen, Stände und Stätte Namen, Wappen, Schilde, Helm, Kleinodien etc. abgebildet zu ersehen. 5 Theile und Anhang 1657. 5 pgtbde. qu. 4⁰. Geschätztes Quellenwerk zur deutschen Wappenkunde, hier in vortrefflichem ganz completen Exemplar von vorzüglicher Erhaltung; nur sind die 6 letzten Seiten des Registers handschriftlich ergänzt. Sehr selten.

301 **Specimens of ancient furniture.** Drawn from exist. authorities by H. Shaw. With descriptions by S. R. Meyrick. London 1836. hldbd. fol. Prachtwerk mit zahlreichen Abbildungen, hauptsächlich von Möbeln, theils in Farben ausgeführt.

302 **J. B. Waring.** Examples of stained glass, Fresco ornament, Marble and Enamel In lay, and wood In lay. Drawn on stone and printed in colours by V. Brooks, London 1858. Orig. hldbd. gr. fol. Prachtwerk mit zahlreichen, superb ausgeführten chromolith. Tafeln.

